

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 116 (2001)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULBLATT

DES KANTONS ZÜRICH

12

Dezember 2001

116. Jahrgang

WETTBEWERB SCHÜLERZEITUNG

SCHULE ANS INTERNET

SCHWEIZER BILDUNGSSERVER

MITTELSCHULEN ANMELDUNGEN 2002/2003

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

INGENO

Kostenloser Workshop Mac Manager und ANA

Effiziente Computer-Verwaltung in der Schule
Mittwoch, 9. Januar 2002, 14.00–16.00 Uhr,
Pestalozzianum Zürich, Stampfenbachstr. 121,
8035 Zürich, Kursraum 1

- ◆ Grundlagen Macintosh Manager aus der Sicht des Benutzers / der Benutzerin
- ◆ Verwaltung von Computern und BenutzerInnen
- ◆ Apple Network Assistant (ANA) als Hilfsmittel für den Informatik-Unterricht
- ◆ Erfahrungen von Kustoden, die Mac Manager und ANA einsetzen.

Platzzahl beschränkt. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Anmeldung bis 14. Dezember 2001 an Andreas Oettli,
Tel. 01 406 12 12, Fax 01 406 12 24 oder
E-Mail aoettli@ingeno.ch

Ingeno Computer AG, Fellenbergstrasse 291,
8047 Zürich

Ingeno Gruppe in Zürich, Dietlikon, Bern, Schaffhausen
Ingeno für Service und Support
Netto Computer für Hard- und Software

128514

Nachhilfeunterricht

Seit 1995 haben wir weit über 1000 Kindern und Jugendlichen geholfen, bessere Schulleistungen zu bringen und Schulstress abzubauen.

Wir bieten günstige Preise (Einzel Fr. 56.–, Gruppe ab Fr. 22.–), Unterricht in der Nähe (Stadt und Kanton) und sympathische, junge Lehrer und Lehrerinnen, mit denen Ihr Kind gerne arbeiten wird -

garantiert!

Gymi-Prep-Kurse

in Kleinstgruppen (2 - 5 Teilnehmende) für SekundarschülerInnen hier bei uns an der Mühlegasse in Zürich. Wie in der Nachhilfe gilt auch hier:

wir sind günstiger und persönlicher!

Bestellen Sie **unverbindlich und kostenlos** unsere Broschüren und/oder lassen Sie sich von uns am Telefon beraten:

01/266 50 00

108818

www.Logos-Lehrerteam.ch

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

Wenn eine(r) eine Reise tut.

Wir reisen oft!

Kleine und grosse Reisen gehören zu unserem Alltag. Wir reisen zur Arbeit, am Wochenende in den Ausgang, oder in die Ferien. Manchmal reisen wir auch bloss in Gedanken, manchmal aus Notwendigkeit.

Wie reisten die Menschen früher, wie haben sie ihre Freizeit verbracht? Was waren ihre Destinationen, wohin reisten sie in ihrer Fantasie?

Wir betrachten Werke aus verschiedenen Epochen und versuchen die grossen und kleinen Reisen nachzuvollziehen.

Lichtblicke

Was macht aus einem Gesicht eine Fratze, aus einer Wiese eine romantische Landschaft, aus einer Frucht einen geheimnisvollen Gegenstand?

– Das Licht –!

Stimmungen und Gefühle werden meist durch den differenzierten Einsatz des Lichtes auf einem Bild erzeugt. Es betont und verstärkt die angetönten Ereignisse. Die Absenz von Licht kreiert Geheimnisvolles vielleicht Düsteres, dem wir mit unserer Fantasie nachspüren können.

Quer durch die Bildgattungen verfolgen wir den Lauf des Lichtes. Wo kommt es her? Wie setzen es die verschiedenen Künstler ein? Wie ist Licht gemalt? Was löst es bei uns aus?

Geeignet für Schulklassen aller Altersstufen

Termin Dienstag- oder Mittwochmorgen ab 10.00 Uhr.

Dauer 1 1/2 bis 1 3/4 Stunden

Anmeldung Anfragen telefonisch oder mit Fax an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin. Tel: 01/ 463 92 85

Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz. Die Workshops sind kostenlos.

114100



**Die
Non-Profit-
Organisation
mit
Computer-
erfahrung
seit 1988**

Riedlstrasse 27 CH-8006 Zürich

Mo-Fr: 10⁰⁰-18³⁰

take@zsuz.unizh.ch

Fax 01 360 39 10

Tel. 0900 575 810 Fr. 2.15 min.



**Für alle
die sich von Microsoft nichts diktieren lassen wollen**



**Für alle
die sich nicht veräppeln lassen wollen**

**Hardware
Software
Support
Netzwerke**

**COMPUTER
TAKEAWAY**

www.comptakeaway.ch

SCHULBLATT

DES KANTONS ZÜRICH

12

Redaktionsschluss für die Nummer 1/2002: 5. Dezember 2001

Redaktion/

Lehrstelleninserate:

Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich
Fax 01/262 07 42, Schulblatt@gs.bid.zh.ch
Druckerei Müller, Werder & Co. AG,
Tel. 01/260 94 04

Übrige Inserate:

Abonnemente/
Adressänderungen:

Druckerei Müller, Werder & Co. AG,
Tel. 01/260 94 03

Abonnement:

Fr. 55.– pro Jahr

Druck:

Müller, Werder & Co. AG, 8032 Zürich

Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich



Bildungsdirektion
des Kantons Zürich



Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

738 ALLGEMEINES

738 Wettbewerb Schülerzeitung

739 VOLKSSCHULE

739 Mitarbeiterbeurteilung des sonderpädagogischen Fachpersonals
739 Schweizer Bildungsserver
739 Schule ans Internet
740 Ciné-Atelier zu envol
740 Ski- und Snowboardmeisterschaft 2002
741 Kulturangebot für die Schule
743 Lehrerschaft

744 MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG

744 Mittelschulen, Anmeldung neuer Schülerinnen und Schüler
für das Schuljahr 2002/2003

754 HOCHSCHULEN

754 Universität, Promotionen Oktober 2001
757 SFA, Fähigkeitsprüfungen, Frühjahr 2002
757 SFA, Anmeldung

758 WEITERBILDUNG

758 Pestalozzianum und ZAL

760 VERSCHIEDENES

760 Völkerkundemuseum
760 Expo.02
760 Web für Jugendliche zu Flucht und Migration
760 www.Pestalozzi.ch
761 Fotokalender «Berge 2002»
761 Kerzenverkauf von SWISSAID
761 Pick up Nr. 8

762 STELLEN

INHALTSVERZEICHNIS



Wettbewerb Schülerzeitung

150 Jahre Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens hat der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich im Frühling dieses Jahres einen Wettbewerb zur Gestaltung einer Schülerzeitung ausgeschrieben. Über 50 Zeitungen aus Schulhäusern im ganzen Kanton sind bis vor den Sommerferien im Verlag eingegangen. Eine Jury aus sechs Fachleuten der Bereiche Jugendliteratur, Presse und Verlagswesen hatten die schwierige Aufgabe, die Gewinnerinnen und Gewinner zu bestimmen. Sie beurteilten die eingegangenen Zeitungen dabei nach folgenden Kriterien

- Originalität und Umsetzung des selbst gewählten Leitthemas
- Gliederung nach Rubriken
- Anknüpfung der Rubriken an das Leitthema
- Grafische Aufbereitung der Zeitung

Als Preise winkten den Mitwirkenden eine finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung eines Schulhausprojektes, sei es eine Reise zur Expo 02, ein Schulfest oder die Gestaltung eines Schulhausbrunnens.

Folgende Schulklassen sind als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorgegangen:

Kategorie 1.–4. Schuljahr

- 1. Rang** «Klassen-Express», 4. Klasse KKD, Schulhaus Lavater, Zürich, Lehrerin: Maria Frech
- 2. Rang** «Plättlizeitig», 4. Klasse, Schulhaus Kirchbühl Süd, Stäfa, Lehrer: Patrick Rüedi
- 3. Rang** «Powerzeitung», 1.–3. Klasse, Schulhaus Schwandel, Thalwil, Lehrerinnen: Susanna Bodmer, Iräne Eich, Sabina Schiesser

Kategorie 5./6. Schuljahr

- 1. Rang** «Einblick Schule», 2.–6. Klasse, Schulhaus Bühl, Otelfingen, Lehrerin: Silvia Flury
- 2. Rang** «Umwelt-Zeitung», Mittelstufe A + B, Schulhaus Brühlberg, Winterthur, Lehrpersonen: Lucia Agosti, Martin Schudel
- 3. Rang** «Dälliker Tipp», Begabtenförderungsgruppe, Schulhaus Leepünt 3, Dällikon, Lehrer: Christoph Dormann

Kategorie 7.–9. Schuljahr

- 1. Rang** «Schülerzeitung Steini», Klassen A3a, B3a und B3b, Schulhaus Steinacher, Au, Lehrpersonen: Zita Meier, Martin Gross
- 2. Rang** «Multi-Kulti», Sekundar CI, Schulhaus Untermosen, Wädenswil, Lehrer: Daniel Wolff

3. Rang «Haldente», Wahlfachklasse 3. Oberstufe, Schulhaus Halden, Seuzach, Lehrer: Andrea Huder

Wir gratulieren allen Mitwirkenden, auch denen, die «nur» einen Anerkennungspreis in Form eines Büchergutscheines gewonnen haben, und danken für die interessanten und spannenden Stunden, die sie den Jurymitgliedern geschenkt haben.

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

**Musik
Hochschule
Winterthur
Zürich**

Lehrfach Musik auf der Sekundarstufe I

(Musikunterricht an der Oberstufe der Volksschule)
Teilzeitausbildung zum Musiklehrer/in der 7.–9. Klasse.

Dauer	4–6 Semester
Voraussetzungen	– Musikstudium an einer Musikhochschule (evt. Diplom) – oder Volksschullehrdiplom (Primar oder Sekundarstufe) – Musiktheoretische Grundkenntnisse – Fortgeschrittene Stufe im Instrumentalspiel – Stimmliche Voraussetzungen
Abschluss	Diplom
Anmeldefrist	31. März 2002
Zulassungsprüfung	12. April 2002
Studienbeginn	2. September 2002

Lehrfach Musik auf der Sekundarstufe II

(Fachunterricht an Mittelschulen, staatliches Diplom)

Dauer	4–6 Semester
Voraussetzungen	– Maturität – im Anschluss an das Grundstudium an einer Musikhochschule (sechs Semester) – im Anschluss an ein Lehr- oder Konzertdiplom an einer Musikhochschule (vier bis sechs Semester) – im Rahmen eines Universitätsstudiums in Musikwissenschaft
Ausbildung	Vollstudium: umfasst 15–20 Wochen Std., die zum Teil an der Universität zu belegen sind
Abschluss	Diplom
Anmeldefrist	31. März 2002
Zulassungsprüfung	24. Mai 2002
Studienbeginn	14. Oktober 2002 (Übungsschule ab 19.08.02)

Informationen zu den Zulassungsprüfungen und Studi- engängen:

Sekretariat der Musikhochschule,
Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich,
Telefon 01/268 30 42

HMT
Hochschule
Musik und Theater
Zürich

113900

Mitarbeiterbeurteilung des sonderpädagogischen Fachpersonals

In Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden hat das Volksschulamt der Bildungsdirektion Materialien ausgearbeitet, welche die offiziellen Beurteilungsgrundlagen für Volksschullehrkräfte ergänzen:

- Sonderpädagogische Berufsfelder im Kanton Zürich (Broschüre).
Überblick über die sonderpädagogischen Angebote in der Volksschule.
Einblick in die Zielsetzungen und Formen dieser Angebote und in das berufliche Selbstverständnis der darin arbeitenden Fachpersonen.
- Ergänzende Unterlagen zur Mitarbeiterbeurteilung:
 - Kleinklassen, ISF: Beiblatt zum Beobachtungsbericht
 - Therapie und heilpädagogische Förderung im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich (HFL): Zusatzmaterialien
 - Therapien: Beurteilungsbogen für Logopädinnen und Psychomotoriktherapeutinnen

Diese Unterlagen sind im Internet unter «www.bildungsdirektion.ch-Formulare-Volksschule-Mitarbeiterbeurteilung» zu finden.

Merkblatt

«Die einjährige Einschulungsklasse»

Im Rahmen der Schulversuches «Integrative Schulungsform für Schüler und Schülerinnen mit Schulschwierigkeiten» kann die bisherige zweijährige Sonderklasse A durch die einjährige Einschulungsklasse ersetzt werden. Sie wird durch integrative Förderung in der ersten Regelklasse ergänzt.

In Zusammenarbeit mit Verena Abplanalp und Romy Hollenstein, Lehrerinnen an einer einjährigen Einschulungsklasse, hat das Volksschulamt das Merkblatt «Die einjährige Einschulungsklasse» ausgearbeitet.

Die Broschüre (Sonderpädagogische Berufsfelder im Kanton Zürich) und das Merkblatt (Die einjährige Einschulungsklasse) können bei der Abteilung Sonderschulung des Volksschulamts (Telefon 01/259 22 91) bestellt werden.

Musteranstellungsverfügungen für Logopädinnen und Logopäden, Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten

Die neuen Anstellungsmuster für von Schulgemeinden, Zweckverbänden und privaten Institutionen angestellten Fachpersonen für Logopädie und Psychomotorik liegen vor. Sie ersetzen die bisherigen Musterverträge aus den Jahren 1991 bzw. 2000.

Bezogen werden können sie beim

- Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden (ZBL), Stegstrasse 10, 8132 Egg, Telefon 01/994 75 34, info@zbl.ch

– ASTP, Sektion Ostschweiz, Heinz von Niederhäusern, Grünmattstrasse 24, 8055 Zürich, Telefon 01/463 56 80

Volksschulamt
Abteilung Sonderschulung

Schweizerischer Bildungsserver www.educa.ch

Der Schweizerische Bildungsserver ging am 19. November 2001 anlässlich der Netdays offiziell online.

Die ersten fünf Module sind in Betrieb:

- Dokumentierte Linksammlung
- Ressourcen (Arbeitsblätter, Bilder usw.)
- Kommunikation (Chat, Foren)
- Pädagogische Grundsatzartikel
- Agenda zur Bildung Schweiz

Ebenfalls in Betrieb ist eine virtuelle Arbeitsplattform (www.educanet.ch).

Der Schweizerische Bildungsserver dient als Zugang (Portal) zu den Informationen des schweizerischen Bildungswesens. Es handelt sich um eine Plattform für die kantonalen, interkantonalen, nationalen und ausländischen Institutionen. Im Juni 2000 beschloss die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), gemeinsam einen schweizerischen Bildungsserver einzurichten. Die Ziele sind das Vernetzen bestehender Informationsangebote, das Sammeln didaktischer Ressourcen und ein leichter Zugang zu den wesentlichen Informationen im Bildungsbereich.

Die Schulinformatik der Bildungsdirektion hat sich am Aufbau des Bildungsservers aktiv beteiligt. Als ein Resultat dieser Zusammenarbeit ist die bisherige Linksammlung unter www.schulinformatik.ch ab sofort im Schweizerischen Bildungsserver integriert.

Schulinformatik, Bildungsplanung

Schule ans Internet (SAI)

Bund, Kantone und Privatfirmen wollen mit ihrer Bildungsinitiative Public Private Partnership – Schule im Netz (PPP-SiN) Lehrerinnen und Lehrer ausbilden, Schulen mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) aus- und aufrüsten und sie ans Internet anschliessen. Jugendliche aller Schulstufen und in allen Regionen der Schweiz sollen schnell und unkompliziert Zugang zu den ICT erhalten, damit das Potenzial der Technologien im Unterricht genutzt und der Unterricht auf diese Weise verbessert und weiterentwickelt werden kann. Beim Projekt PPP-SiN geht es darum, mit einer zeitlich befristeten nationalen Initiative die in den Kantonen laufenden Anstrengungen zur Integration der ICT in den Unter-

richt aller Schulstufen zu unterstützen, zu ergänzen und zu beschleunigen. Dabei konzentrieren sich die beteiligten Unternehmen, zurzeit Ascom, Apple, CISCO, IBM und Swisscom auf die technische Infrastruktur und die Software. Der Beitrag der öffentlichen Hand fördert die Weiterbildung der Lehrerschaft und unterstützt die Planung, Organisation und Beratung beim Einsatz der ICT im Unterricht und im Schulmanagement. Der Bund will entsprechende Projekte der Kantone mitfinanzieren. Er plant im Rahmen der Initiative ein finanzielles Engagement von rund 100 Mio. Franken über fünf Jahre.

Die Swisscom beteiligt sich an PPP-SiN mit dem Projekt «Schulen ans Internet» (SAI). Die meisten Kantone haben bereits entschieden, in Zusammenarbeit mit der Swisscom Bildungsnetze zu erstellen. Die Schulen des Kantons Zürich erhielten im Juni dieses Jahres Sponsoringanträge mit den Teilnahmebedingungen. Die Swisscom verrechnet eine einmalige Anschlussgebühr von CHF 1800.– pro Schule. Dafür übernimmt sie die laufenden Kosten für mindestens drei Jahre. Bedingung ist, dass die Schule ein Netzwerk (LAN) installiert hat und auch weiterhin für den Betrieb des internen Netzes sorgt. Bei kleineren Schulen mit bis zu 30 Schülerinnen und Schülern müssen mindestens 4 PCs am Netz angeschlossen sein, bei mittleren und grösseren Schulen mindestens 10 PCs. Die Bandbreite ist von der Anzahl Computer im Netz abhängig. Der Zugang zum weltweiten Internet wird durch eine zentrale Firewall überwacht.

Bis Mitte November wurden im Kanton Zürich 130 Sponsoringanträge eingereicht. und rund 70 Schulen hatten ihren Internetanschluss bereits erhalten. Die Swisscom konnte bisher die Anschlüsse innert sechs bis acht Wochen nach dem Antrag realisieren.

Die Swisscom ist kein direkter Ansprechpartner für einzelne Schulen. Sämtliche Kontakte betreffend Administration und Support im Zusammenhang mit der Aktion «Schulen ans Internet» müssen über eine zentrale kantonale Stelle laufen. Die Bildungsdirektion hat deshalb die Helpdesk SAI eingerichtet.

Unter www.schulinformatik.ch finden Sie aktuelle Informationen zum kantonalen Bildungsnetz.

Schulinformatik, Bildungsplanung

Ciné-Atelier zu envol

Dank dem Projekt Schulen ans Internet (SAI) der Swisscom erhalten immer mehr Schulhäuser schnelle Zugänge zum Internet. Der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich prüft deshalb, wie das Netz zur Verteilung von Lerninhalten genutzt werden kann. Die Website Ciné-Atelier soll als Prototyp exemplarisch aufzeigen, wie das Internet als Vertriebskanal für Lernmedien wie Filme genutzt werden kann und wie eine solche adressatengerechte Lernumgebung aussehen könnte. Mit dem Prototyp soll die Akzeptanz webbasierter Angebote geprüft werden.

Aus dem Angebot an Filmen, die zum Lehrmittel envol erhältlich sind, wurde «La journée de Monsieur Brioche» ausgewählt. Dieser Film schildert den Tagesablauf eines Bäckers. Die Lernenden schauen sich den Video an und bearbeiten Übungen zur Verständniskontrolle und zur Wortschatzerweiterung. Die Lehrkräfte erhalten didaktische und technische Hinweise beim Einsatz der Website. Der Prototyp richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. Primarklasse. Lehrpersonen aller Stufen werden dazu eingeladen, die Website zu besuchen und zu beurteilen. Für die Oberstufe wird die Produktion ähnlicher Ateliers zu Videos des Lehrmittels envol erwogen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Rückmeldungen direkt an eine Evaluations-Datenbank zu schicken.

Das Ciné-Atelier ist während der Testphase unter <http://www.envol.ch> (Rubrik «ressources») frei zugänglich.

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Kantonale Ski- und Snowboardmeisterschaft 2002

A. Wettbewerbe

Ski Alpin / Riesenslalom in zwei Läufen
Snowboard Mannschaftsmeisterschaft

B. Teilnahmeberechtigung

Jede Gemeinde ist berechtigt, mit beliebig vielen Mannschaften teilzunehmen, jedoch nur eine pro Kategorie! Falls pro Kategorie weniger als 5 Mannschaften gemeldet werden, erfolgt in der entsprechenden Kategorie kein Start!

C. Kategorien

Kat. A Ski

4 Knaben bis zur 3. Klasse der Oberstufe

Kat. B Ski

4 Mädchen bis zur 3. Klasse der Oberstufe

Kat. C Ski

4 Knaben/ Mädchen der 5./6. Klasse gemischt

Kat. A Snowboard

4 Knaben bis zur 3. Klasse der Oberstufe

Kat. B Snowboard

4 Mädchen bis zur 3. Klasse der Oberstufe

Kat. C Snowboard

4 Knaben/ Mädchen der 5./6. Klasse gemischt

D. Wertung

Im Wettbewerb erfolgt nur eine Mannschaftswertung.

In allen Kategorien gilt pro Lauf 1 Streichresultat.

Die Siegermannschaften erhalten Naturalpreise, gesponsert von STÖCKLI SKI

E. Organisatorisches

Austragungsort:

Hoch Ybrig

Datum:**Mittwoch, 13. März 2002, ganztags**

Verschiebungsdatum 20. März 2002

Die Schulbehörden werden gebeten, interessierten Mannschaften die Teilnahme durch Freistellung von der Schule zu ermöglichen. Besten Dank!

Organisation:

Iso Flepp

Kosten:

Fahrt und Verpflegung zu Lasten der Gemeinden; es werden stark verbilligte Tageskarten abgegeben.
Organisation zu Lasten des Kantons.

Versicherung:

ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung:

Sie hat über den Gemeindeschulsportchef zu erfolgen, von Mittelschulen durch den Fachvorstand

bis 31. Januar 2001 an: Iso Flepp, Tumbelenstrasse 48, 8330 Pfäffikon, Telefon 01/950 59 93, E-mail: fleppkrebs@dplanet.ch



Kulturangebot für die Schule im Zeitraum Dezember/Januar

Fachstelle schule&kultur

Stampfenbachstr.115, 8035 Zürich

Telefon 01/360 47 87, Fax 01/360 47 97

E-Mail: info@schuleundkultur.ch

Internet: www.schuleundkultur.ch

Anmeldung: wenn nicht anders vermerkt bei schule&kultur. Bei Museumsveranstaltungen bitte drei mögliche Daten angeben.

Preis: wenn nicht anders vermerkt, sind die Fahrtkosten (alle Zonen ZVV) im Preis inbegriffen.

Literatur im Gespräch**Begegnung mit dem franko-algerischen Autor Azouz Begag**

Mit Sprachwitz und Situationskomik erzählen die Werke des Autors Azouz Begag von seinem Balanceakt zwischen zwei Welten. Sein Weg führte vom Elendsviertel algerischer Immigranten bei Lyon in die französische Schule, wo er versuchte, sich so gut wie möglich anzupassen. Franzose wollte er sein, aber nicht irgendeiner, sondern Klassenbester...

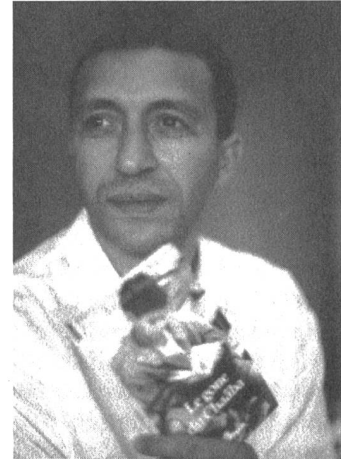
Heute lebt Azouz Begag als Schriftsteller und Soziologe in Paris. Sein Werk umfasst sieben Romane für Erwachsene und acht Kinderbücher (vier seiner Bücher sind auf Deutsch erhältlich).

Eine Veranstaltung in deutscher und französischer Sprache für Lehrer/innen und weitere Interessierte.

Das Gespräch mit Azouz Begag führt Helene Schär vom Kinderbuchfonds Baobab.

Datum: Do 6.12., 20 Uhr**Preis:** Fr. 15.-/10.- (ohne ZVV)**Ort:** Literaturhaus der Museumsgesellschaft, Limmatquai 62, Zürich

Anmeldung: Telefon 01/254 50 00 oder
info@literaturhaus.ch



Azouz Begag

Workshop im Museum**Spielraum: Kunst und Kindlichkeit**

Ein Fussknopf fordert die Besucher/innen auf, die roten Federn der Maschine von Tinguely in Bewegung zu setzen. In der Ecke steht ein Kleiderständer, auf dem ein Herrenanzug so drapiert ist, dass man sich plötzlich einem Elefanten gegenüber sieht. Alexander Calder führt uns im Zirkusfilm die Kunststücke seiner wunderbaren Akrobaten aus Draht vor, und beim langsamen Wandeln durch die Strandgut-sammlung von Ursula Stalder erscheinen uns einige der unzähligen, aneinandergereihten, vom Meer weichgeschliffenen Gegenstände aus unserem Alltag vertraut. Dazwischen, leicht erhöht, fällt eine kleine Figur aus Syrien auf, die 4500 Jahre alt ist.

In der Ausstellung entsteht ein spannender Dialog zwischen den Werken aus verschiedenen Zeiten und Kulturen. Gemeinsam ist ihnen der spielerische, fantasievolle, sinnliche, lustvolle und unbekümmerte Umgang mit Material. Im Workshop betrachten die Kinder einzelne Werke genauer und haben dann Gelegenheit, selbst mit verschiedenen Materialien zu experimentieren.

Zielgruppe: 1. bis 3. Schuljahr

Daten: Di 15., 9h; Mi 16., 9h; Fr 18., 9h und 14h; Mo 21., 9h und 14h; Di 22., 9h und 14h; Mi 23., 9h; Fr 25. Jan., 9h.

Dauer: zwei Stunden

Preis: gratis für Klassen der Stadt Zürich, andere Fr.120.-

Ort: Coninx Museum, Heuelstrasse 32, Zürich

Leitung: Vera Fischer, Museumspädagogin,
Cynthia Gavranic, Kuratorin Coninx
Museum

Anmeldung: bis 19. Dezember

(die Ausstellung dauert vom 14. September 2001 bis zum 27. Januar 2002)

Schmuck hier, Schmuck anderswo: Verwandtschaft oder Zufall?

Wir alle schmücken uns – von Kopf bis Fuss, Männer und Frauen, hier wie dort in Afrika, Indonesien, Ozeanien oder im Amazonas. Die Ausstellung stellt Schmuck traditioneller Kulturen aus fernen Ländern schmucken Stücken von zeitgenössischen Gestalterinnen und Gestaltern gegenüber.

Ob aus Federn, Samen, Fasern, Papier, Stein oder Gold: Schmuck schmückt und schützt den Körper, er unterscheidet mich von den anderen. In der Ausstellung entdecken wir die geheimnisvolle Sprache des Schmucks, seine Vielfalt an Formen und Materialien. Im Workshop entwickeln wir eigene Kreationen aus einfachen gestalterischen Grundprinzipien und den unterschiedlichsten Materialien.

Zielgruppe: 1. und 2. Schuljahr (ohne Stadt Winterthur)

Daten: nach Vereinbarung: Di 15. bis Fr 18. Januar, jeweils morgens und nachmittags (Mi nur morgens)

Dauer: zwei bis zweieinhalb Stunden

Preis: Fr. 100.– (ohne ZVV)

Ort: Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, 8400 Winterthur

Leitung: Kathrin Keller, Brigit Näpfli, Museumspädagoginnen

Anmeldung: Telefon 052/267 51 36 (Gewerbemuseum Winterthur, Ursula Wüthrich)

(die Ausstellung dauert vom 18. November 2001 bis zum 3. Februar 2002)

Die Rückkehr des Buddha

Beim Bau eines Basketballplatzes in Qingzhou, China, entdeckten Bauarbeiter Fragmente von Steinskulpturen des 6. Jahrhunderts aus dem Longxing-Tempel. Die kostbaren Skulpturen gelten als der wichtigste Fund, der den chinesischen Archäologen in den letzten Jahren gelungen ist. Nun wird die Entdeckung zum ersten Mal im Westen gezeigt.

In einer kleinen Begleitausstellung werden auf spannende und abwechslungsreiche Weise Themen wie «Das Leben des Buddha», «Was bedeuten die Handhaltungen?», «Was sagt uns der Buddhismus?» behandelt. Der Workshop besteht aus einer didaktischen Führung und einem gestalterischen Teil.

Zielgruppe: Berufs- und Mittelschule (ohne Stadt Zürich)

Daten: Fr 25. Januar und Fr 1. Februar, 8.30h, 10.30h und 14h

Dauer: eineinhalb Stunden

Preis: Fr. 120.–

Ort: Museum Rietberg, Gablerstr.15, Zürich

Leitung: Cristiane Voegeli, Museumspädagogin
Museum Rietberg

Anmeldung: bis 19. Dezember

Hinweis: Einführung für Lehrer/innen mit Albert Lutz, Direktor Museum Rietberg und Christiane Voegeli am 24. Januar, 18 bis 20h, Anmeldung bei Monika Fritz, Tel: 01 360 47 21

(die Ausstellung dauert vom 13. Januar bis zum 31. März)

Film aktuell

Das Geheimnis der Zugvögel (Jacques Perrin)

Wie der Publikumserfolg «Microcosmos» ist auch der neue Film von Jacques Perrin eine Hymne an die Natur. Hauptdarsteller sind diesmal Zugvögel, insgesamt über 50 Vogelarten, die sich in allen fünf Kontinenten Jahr für Jahr aufmachen: im Frühling zu ihren Geburts- und Brutstätten, im Herbst zusammen mit dem Nachwuchs zurück in den Süden. Einige Vogelarten fliegen Tag und Nacht ohne Unterbruch, andere erreichen ihr Ziel nach mehreren Etappen, wiederum andere legen gar Umwege ein – zum Beispiel für einen Zwischenhalt auf den Britischen Inseln, weil sie dort grosszügig gefüttert werden.

Während den dreijährigen Dreharbeiten wurden die Tiere mit Hilfe von Deltadrachen, Ultraleicht-, Modell- und Segelflugzeugen aus nächster Nähe gefilmt. So zeigt der Film die Welt aus der Vogelperspektive und nimmt uns mit auf Tausende von Kilometern weite Flugreisen in alle fünf Kontinente.

Zielgruppe: SchülerInnen ab 10 Jahren

Daten: Mo 14., Di 15., Mi 16., Do 17. Jan., 9.30h

Dauer: 90 Minuten, Einführung und Diskussion ca. 30 Minuten

Preis: Fr. 9.–

Ort: Arthouse-Kino Alba, am Central, Zürich

Leitung: Christa Glauser, Ornitologin vom «Schweizer Vogelschutz», wird den Film kommentieren und Fragen beantworten.

Anmeldung: bis 21. Dezember

(Für LehrerInnen gibt es eine Dokumentation.
Weitere Informationen zum Film: www.lufthansa.de;
www.kinowelt.de; www.baqfilm.de).

Promises (B.Z. Goldberg und Justine Shapiro)

Was diesen mehrfach prämierten Dokumentarfilm so besonders macht, ist seine ungewöhnliche Perspektive: «Promises» schildert den Nahost-Konflikt aus den Augen von sieben Kindern zwischen 9 und 13 Jahren, die in Jerusalem und Umgebung in voneinander streng getrennten Welten aufwachsen. Da sind israelische Zwillinge, die in einer weltlich-liberalen Familie aufwachsen; ein Hamas-Anhänger aus dem muslimischen Viertel von Jerusalem; ein ultra-orthodoxer jüdischer Junge, der 12 Stunden am Tag die Thora betet; ein palästinensisches Flüchtlingsmädchen aus einer Familie von «modernen» weltlichen Arabern, das gerne tanzt; ein palästinensischer Junge aus einem Flüchtlingslager, sowie ein Junge aus einer Siedlerfamilie, der als Premierminister alle Araber aus Jerusalem hinauswerfen möchte.

Nachdem die Filmemacher B.Z. Goldberg und Justine Shapiro das Vertrauen der Kinder gewonnen und bei einigen von ihnen Neugierde auf die anderen Kinder wecken konnten, arrangieren sie eine – sehr berührende – Begegnung. Und was denken die Kinder zwei Jahre später darüber?

Anmerkung: Der Film bietet zwar eine anschauliche Einführung in den israelisch-palästinensischen Konflikt und den Friedensprozess. Es wäre dennoch von Vorteil, die SchülerInnen bereits vor der Filmmatinee kurz mit Hintergründen und Grundzügen des Konflikts vertraut zu machen.

(Arabisch, Hebräisch und Englisch mit deutschen Untertiteln).

Zielgruppe: SchülerInnen ab 14 Jahren

Daten: Mo 28., Di 29., Mi 30., Do 31. Januar, 9.30h

Dauer: 106 Minuten, Einführung und Diskussion ca. 40 Minuten

Preis: Fr. 9.–

Ort: Arthouse-Kino Movie, am Nägeliplatz, Zürich

Leitung: wahrscheinlich Stina Werenfels, Zürcher Filmemacherin («Pastry, Pain and Politics») mit jüdischem Hintergrund

Anmeldung: bis 14. Januar

(Für LehrerInnen gibt es eine Dokumentation. Weitere Informationen zum Film: www.promisesproject.org sowie www.filmcoopi.ch).

Blickfelder Theaterfestival

Vom 2. bis zum 24. März des kommenden Jahres wird eine weitere Auflage des im Zweijahres-Rhythmus organisierten Blickfelder Theaterfestivals über zahlreiche Bühnen gehen. Dieses Festival für Kinder- und Jugendtheater wird SchülerInnen und Jugendliche in der ganzen Schweiz erreichen. Und hoffentlich begeistern! Die Schulen des Kantons Zürich können aus einem Angebot von rund 30 Stücken auswählen,



FaultyOptic:
«Tunnelvision»

die an verschiedenen Spielorten in der Stadt Zürich zur Aufführung kommen. Das Festival-Programm deckt dabei diverse Sparten ab – Theater, Tanz, Konzert, Performance – und bringt neben interessanten Schweizer Produktionen auch internationale Gastspiele aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Holland, Belgien, Dänemark, Tschechien.

Beachten Sie die Festival-Programme, die zu Jahresbeginn an die Schulen verschickt werden – und lassen Sie sich und Ihren SchülerInnen dieses Theater-Ereignis nicht entgehen!

Lehrerschaft

Hinschied

Name, Vorname	Todestag	Schulort
---------------	----------	----------

Primarschule

Jean Ritter 17. Oktober 2001 Winterthur-Töss
Bildungsdirektion, Redaktion

Anmeldung neuer Mittelschülerinnen und -schüler für das Schuljahr 2002/2003

Die Lehrkräfte der Primar- und Sekundarschule und der Unterstufe des Gymnasiums sind verpflichtet, ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern rechtzeitig und umfassend über die verschiedenen Wege der Mittelschulbildung aufzuklären und die hier gegebenen Informationen weiterzutragen. Es soll auch auf die Möglichkeiten von Studienbeiträgen (Stipendien) aufmerksam gemacht werden. Die Rektorate der Mittelschulen sind zu Auskünften ebenfalls gerne bereit. Zudem finden an den Schulen Orientierungsveranstaltungen für Eltern und künftige Schülerinnen und Schüler statt, die sich aber auch zur weiteren Information der Primar- und Sekundarlehrkräfte eignen (siehe Abschnitt E). Einen systematischen Überblick über das zürcherische Schulwesen vermittelt die von der Bildungsdirektion herausgegebene Broschüre «Volksschüler Volksschülerin wohin?» (auch in den Sprachen Italienisch, Serbisch-kroatisch-bosnisch, Albanisch und Türkisch erhältlich). Die Broschüre «Gymnasium ja, aber welches?» gibt eine detailliertere Übersicht über die Angebote der einzelnen Schulen.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern.
Anmeldeschluss für das Schuljahr 2002/03:

15. März 2002

(K+S Klassen: 31. Januar 2002)

Informatikmittelschule (IMS):

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2003/04:

25. September 2002

A Beschreibung der verschiedenen Mittelschultypen

1. Gymnasien

1995 haben Bundesrat und Erziehungsdirektorenkonferenz ein neues Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) erlassen. Der Kanton Zürich hat auf Beginn des Schuljahres 1998/99 mit den 1. Klassen der Kurzgymnasien und den 3. Klassen der Langgymnasien auf die neue Regelung umgestellt. Seit Juli 2001 sind die nach den Bestimmungen des MAR ausgestellten Maturitätszeugnisse der Zürcher Kantonalen Gymnasien gesamtschweizerisch anerkannt.

Umsetzung des Maturitätsreglementes im Kanton Zürich

Der Kanton Zürich führt

- Maturitätsausbildungen von 6 Jahren Dauer (7–12. Schuljahr, Langgymnasium)
- Maturitätsausbildungen von 4 Jahren Dauer (9.–12. Schuljahr, Kurzgymnasium)
- das Liceo Artistico von 5 Jahren Dauer (9.–13. Schuljahr)
- K+S Klassen von 5 Jahren Dauer (9–13. Schuljahr)
- die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME, 2. Bildungsweg) von 3 Jahren bzw. berufsbegleitend 3 3/4 Jahren Dauer. Quereinstieg ins 3. Semester ist möglich.

An einigen Kurz- und Langgymnasien wird ab dem

neunten Schuljahr ein zusätzlicher Ausbildungsgang zweisprachige Maturität (Deutsch/Englisch) angeboten (siehe Abschnitt E).

Die Bildungsgänge der Gymnasien führen zu einem schweizerisch anerkannten Maturitätszeugnis, das zum Studium an allen schweizerischen Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen berechtigt. Das Abschlusszeugnis des Liceo Artistico berechtigt zudem zum Studium an italienischen Kunstakademien und Hochschulen.

Mit dem neuen MAR sind die bisherigen Maturitätstypen abgeschafft worden. An ihre Stelle ist ein Wahlsystem getreten. Die bisherige Lehramtsschule, die zu einer kantonal anerkannten Maturität führte, wurde aufgehoben. Sie ist – in etwas modifizierter Form – als musikalisches Profil im neuen Wahlsystem enthalten.

Die Maturität wird auf der Basis von 9 Noten erteilt. Die Noten werden gesetzt für die Leistungen in einem einzelnen Fach oder in einer Fächergruppe. Massgebend sind 7 Grundlagenfächer sowie ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach. Zusätzlich ist eine Maturitätsarbeit zu verfassen.

Im Kanton Zürich gilt der folgende Fächerkatalog:

- ① Erstsprache
Deutsch
- ② Zweite Landessprache
Französisch
Italienisch
- ③ Dritte Sprache
Italienisch/Französisch
Englisch
Griechisch
Latein
- ④ Mathematik
- ⑤ Naturwissenschaften
Biologie,
Chemie und Physik
- ⑥ Geistes- und Sozialwissenschaften
Geschichte inkl. Staatskunde,
Geografie sowie Einführung in Wirtschaft und Recht
- ⑦ Musikalisches Fach
Bildnerisches Gestalten
Musik
Bildnerisches Gestalten und Musik
- ⑧ Schwerpunktfach
Latein und Griechisch, Latein, Griechisch
Italienisch/Französisch, Englisch, Spanisch,
Russisch
Physik und Anwendungen der Mathematik,
Biologie und Chemie
Wirtschaft und Recht
Bildnerisches Gestalten, Musik
- ⑨ Ergänzungsfach
Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Geschichte inkl. Staatskunde,
Geografie, Philosophie, Religionslehre,
Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie,
Bildnerisches Gestalten, Musik, Sport
- ⑩ Maturitätsarbeit
In einem Fach oder mehreren Fächern nach Wahl

Der Bildungsrat legt fest, welche Schwerpunktfächer eine Schule führt. Das Angebot an Ergänzungsfächern wird von der Schule festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf uneingeschränkte Wahl des Ergänzungsfaches. Die einzelnen Kurse können nur bei einer genügenden Zahl von Anmeldungen geführt werden.

Die Wahlen erfolgen mehrstufig.

- 6-jährige oder 4-jährige Maturitätsausbildung:
In der Unterstufe des 6-jährigen Bildungsganges sind Latein, Französisch und Englisch für alle obligatorisch.
- Maturitätsprofil:
Auf den Beginn des 9. Schuljahres, d.h. der 3. Klasse der 6-jährigen Ausbildung bzw. mit Eintritt in die 4-jährige Ausbildung, muss ein Maturitätsprofil gewählt werden. Mit dieser Wahl ist eine Einschränkung in der Zahl der noch möglichen Schwerpunktfächer verbunden.
- Wahl des Schwerpunktfaches und des Ergänzungsfaches:
Die einzelnen Schulen bestimmen den Zeitpunkt für die Wahlen von Schwerpunkt- und Ergänzungsfach.

Der Kanton Zürich unterscheidet fünf Maturitätsprofile, die in erster Linie durch das Schwerpunktfach bestimmt sind:

Altsprachliches Profil: (A)

Die Sprachkombination enthält Latein und/oder Griechisch, Schwerpunktfach ist eine Sprache.

Neusprachliches Profil: (N)

Die Sprachkombination enthält nur moderne Fremdsprachen, Schwerpunktfach ist eine Sprache.

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil: (MN)

Schwerpunktfach ist «Biologie und Chemie» oder «Physik und Anwendungen der Mathematik».

Wirtschaftlich-rechtliches Profil: (WR)

Schwerpunktfach ist «Wirtschaft und Recht».

Musisches Profil: (M)

Schwerpunktfach ist «Bildnerisches Gestalten» oder «Musik».

Bemerkungen:

Wer im altsprachlichen Profil Griechisch belegen will, muss nach der 6. Klasse der Primarschule ans Gymnasium übertreten.

In allen Profilen kann Italienisch an Stelle von Französisch als 2. Landessprache belegt werden. (Diese Möglichkeit wird aber nicht an allen Schulen angeboten.)

Die aktuellen Profile sind:

Schule	Unterstufe	A	N	MN	WR	M
Literarygymnasium Rämibühl Zürich	1	2	2			
Realgymnasium Rämibühl Zürich	1	2	2			
Math.-nat. Gymnasium Rämibühl Zürich				2 3		
K+S Klassen			2 3	2 3		2 3
Kantonsschule Hohe Promenade Zürich	1	2	2			
Kantonsschule Stadelhofen Zürich		3	3			2 3
Kantonsschule Hottingen Zürich		3	3		2 3	
Kantonsschule Riesbach Zürich			3			
Kantonsschule Freudenberg Zürich	1	2	2			
Kantonsschule Enge Zürich			3		2 3	
Kantonsschule Wiedikon Zürich	1	2	2			2 3
Kantonsschule Oerlikon Zürich	1	2	2 3	2 3		
Kantonsschule Rythenberg Winterthur	1	2	2			
Kantonsschule Im Lee Winterthur		3	3	2 3		2 3
Kantonsschule Büelrain Winterthur					2 3	
Kantonsschule Zch. Oberland, Wetzikon	1	2 3	2 3	2 3	2 3	2 3
Kantonsschule Glattal, Dübendorf	1	2	2 3	2 3		2 3
Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach	1	2 3	2 3	2 3	2 3	2 3
Kantonsschule Limmattal, Urdorf	1	2	2 3	2 3		2 3
Kantonsschule Küsnacht			3			2 3
Liceo Artistico Zürich						2 3
Kant. Maturitätsschule für Erwachsene		4	4	4	4	4

1 nach 6 Jahren Primarschule

2 nach 2 Jahren Unterstufe des Gymnasiums

3 nach 2 Jahren Sekundarschule

4 für Studierende mit Berufsausbildung oder Berufspraxis

K+S Klassen

Seit dem Schuljahr 2000/01 führt der Kanton Zürich am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl (MNG) Klassen für musikalisch, tänzerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche. Der Schulstoff wird in diesen Klassen auf fünf anstatt auf vier Jahre verteilt. So erhalten die Schülerinnen und Schüler genügend Freiraum, um sich neben dem Gymnasium intensiv ihrer Sonderbegabung zu widmen. Unterrichtet wird im Rahmen einer 5-Tage-Woche an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag. (Spezielle Lösungen für Morgentrainings werden angeboten.) Musikalisch besonders Begabte erwerben eine Maturität mit Schwerpunktfach Musik und absolvieren während der Gymnasialzeit den Vorkurs und das Grundstudium an der Musikhochschule Winterthur Zürich. Tänzerisch und sportlich besonders Begabte können zwischen dem neusprachlichen Profil und dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil mit Schwerpunktfach Biologie und Chemie wählen.

Liceo Artistico

Das Liceo Artistico wird vom Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Republik Italien als bikulturelle Schule geführt. Es vermittelt eine sprachlich-historische Bildung mit dem Ziel einer zweisprachigen Maturität. Deutsch und Italienisch werden, unabhängig von der Erstsprache der Schülerinnen und Schüler, so weit gefördert, dass sie nicht nur als Umgangs- und Literatursprache, sondern auch als

Wissenschaftssprache beherrscht werden. Nach Erarbeitung der sprachlichen Grundlagen werden daher Mathematik und Biologie und zeitweise die Kunstfächer auf Italienisch unterrichtet. Neben Deutsch und Italienisch haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen Englisch und Französisch. Grosses Gewicht liegt mit neun Wochenstunden auf dem Unterricht in bildender Kunst. Das Abschlusszeugnis gilt als schweizerische Maturität und ist in Italien als «maturità artistica» anerkannt. Es berechtigt auch zum Studium an italienischen Hochschulen und Kunstakademien.

B Weitere Angebote an Mittelschulen

1. Handelsmittelschule mit Berufsmaturitätsabschluss (HMS+)

Die Handelsmittelschulen arbeiten nach dem Konzept Handelsmittelschule PLUS. Die HMS+ schliesst an die 2. Klasse der Sekundarschule an. Der schulische Teil schliesst nach 3 Jahren mit dem Diplom ab. Anschliessend absolvieren die angehenden Berufsmaturandinnen und -maturanden ein Praxisjahr. Danach kann in einer Zusatzprüfung die kaufmännische Berufsmaturität erworben werden. Die HMS+ legt einerseits die Basis für eine qualifizierte kaufmännische Tätigkeit, bietet andererseits aber auch eine Grundlage für andere, erst später zugängliche Berufe wie Sozialarbeiter/in oder Dolmetscher/in, bei denen kaufmännische und wirtschaftliche Kenntnisse von Vorteil sind. Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in Fachhochschulen.

2. Diplommittelschule (DMS)

Die Diplommittelschule schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an und dauert 3 Jahre. Sie vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine spätere Kadertätigkeit in Berufen der Erziehung, der Pflege, der Therapie, der technischen Medizin, der Dienstleistung, der Information und im sozialen Sektor. Die DMS pflegt und fördert im Besonderen die kreativen Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen des menschlichen Ausdrucksvermögens sowie das Interesse und das Verständnis für Fragen und Probleme unserer Zeit und Gesellschaft. Das gesamtschweizerisch anerkannte Diplom ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Ausbildungen und Studiengängen an Fachschulen, höheren Fachschulen und einzelnen Fachhochschulen.

Die Pädagogische Hochschule Zürich berücksichtigt in ihren Aufnahmeverfahren die Vorleistungen der DMS. Der Kanton bietet Vorkurse an, die zur Pädagogischen Hochschule Zürich führen.

3. Informatikmittelschule (IMS)

mit Berufsmaturitätsabschluss und eidg. Fähigkeitszeugnis Informatikerin/Informatiker

Die Informatikmittelschule basiert auf dem Konzept der HMS+ und richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit grossem Interesse im Bereich Informatik. Sie schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an. Die Ausbildung dauert vier Jahre: drei Schuljahre

sowie anschliessend mindestens ein Jahr Praxis in einem Informatikunternehmen oder der Informatikabteilung eines Betriebes.

Die Informatikmittelschule bietet zwei Abschlüsse: die kaufmännische Berufsmaturität und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis in Informatik (Richtung Applikationsentwicklung).

Die Abschlüsse der Informatikmittelschule öffnen den Zugang zu Fachhochschulen. So erhalten Absolventinnen und Absolventen der IMS prüfungsfreien Zugang sowohl zu Informatik-Studiengängen (z.B. Kommunikation und Informatik) wie auch zu den Lehrgängen des Departements Wirtschaft und Verwaltung der Zürcher Hochschule Winterthur. Für andere Fachhochschulen gilt dies sinngemäss ebenfalls.

Die Aufnahmeprüfungen an die Informatikmittelschule finden jeweils bereits im Oktober der 3. Sekundarschule statt.

C Zulassungsbedingungen, allgemeine Hinweise

1. Vorbildung und Altersgrenze

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse des Langgymnasiums (Unterstufe) setzt grundsätzlich den Besuch von 6 Jahren Primarschule oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es sind nur Bewerberinnen und Bewerber zur Prüfung zugelassen, die nach dem 30. April 1987 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse des Kurzgymnasiums und der Handelsmittelschule setzt grundsätzlich den Besuch von 8 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 2 Jahre Sekundarschule oder eine gleichwertige Ausbildung) voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zur Prüfung zugelassen, die nach dem 30. April 1985 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse der Diplommittelschule und der Informatikmittelschule setzt den Besuch von 9 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Sekundarschule) oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die nach dem 30. April 1984 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse der Informatikmittelschule (Eintritt im Sommer 2003) setzt den Besuch von 9 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Sekundarschule) oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die nach dem 30. April 1985 geboren sind.

Für die Zulassung von Schülerinnen und Schülern aus der Dreiteiligen Sekundarschule oder Gegliederten Sekundarschule zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse des Kurzgymnasiums, der HMS+, der DMS oder der IMS wird auf die entsprechenden Aufnahmereglemente verwiesen.

Für die Aufnahme in eine Klasse mit zweisprachiger Maturität ist ein guter Notendurchschnitt insbesondere in den sprachlichen Fächern zwingend. (Englisch als Muttersprache ist nicht erforderlich.)

An der Aufnahmeprüfung werden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten verlangt, die gute Schülerinnen und Schüler durch den Besuch von 6 Klassen der zürcherischen Primarschule resp. 2 bzw. 3 Klassen der zürcherischen Sekundarschule, je nach Mittelschultyp gemäss Abschnitt A, bis zum Prüfungstermin erwerben können.

Für alle Mittelschulen sind folgende vom Erziehungsrat erlassenen Anschlussprogramme verbindlich:

Primarschule–Mittelschulen:

Ausgabe November 1994

Sekundarschule–Mittelschulen:

Ausgabe November 2001

Bezugsquelle: Bildungsdirektion, Zentralkanzlei, Telefon 01/259 23 14

Für den Eintritt in höhere Klassen erstreckt sich die Aufnahmeprüfung grundsätzlich auf den gesamten bis zum Prüfungstermin in der entsprechenden Klasse behandelten, lehrplanmässigen Stoff. Die Altersgrenze verschiebt sich entsprechend.

2. Anmeldung

Schülerinnen und Schüler können grundsätzlich an die Schule ihrer Wahl angemeldet werden (§ 25 Mittelschulgesetz). Bei Überbelegungen bzw. bei Unterbeständen in Schulen können bereits vor der Aufnahmeprüfung oder auch nach bestandener Aufnahmeprüfung Umteilungen vorgenommen werden. Grundlage sind dabei die regionale Zuordnung und die Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Die Tabelle unter D gibt eine Übersicht über die Regionen der einzelnen Schulen.

Es ist nicht möglich, sich gleichzeitig an zwei oder mehr Schulen zur Aufnahmeprüfung anzumelden (Ausnahmen für Diplomschulen unter 3.).

Verspätete Anmeldungen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Für die Bestimmung der Erfahrungsnoten gilt für alle Schulen das Februarzeugnis 2002 (für die Informatikmittelschule Juli 2002) der öffentlichen Volksschule. Für weitere Angaben verweisen wir auf die einschlägigen Aufnahmeeregimente.

3. Doppelanmeldungen

Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule besteht die Möglichkeit, sich sowohl für ein Gymnasium als auch die Handelsmittelschule oder die Diplommittelschule anzumelden. Wer dies wünscht, hat sich für beide Schultypen termingerecht bis zum 15. März 2002 anzumelden. An der HMS und der DMS sind Fotokopien der verlangten Dokumente einzureichen. Nachträgliche Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Doppelanmeldungen Handelsmittelschule und Diplommittelschule sind nicht gestattet.

Wer bereits für die IMS angemeldet ist, kann sich auch für ein Kurzgymnasium anmelden, sofern die Altersgrenze nicht überschritten ist.

Doppelanmeldung Gymnasium–Handelsmittelschule

Die Schülerinnen und Schüler legen die Prüfung ans Gymnasium ab. Wenn sie an dieser Prüfung ein Notenmittel erreichen, das für die Aufnahme ins Gymnasium nicht genügt, aber über den etwas tieferen Anforderungen für die Aufnahme in die Handelsmittelschule liegt, werden sie in die Handelsmittelschule aufgenommen.

Doppelanmeldung Gymnasium–Diplommittelschule

Die Schülerinnen und Schüler legen zuerst die ordentliche Prüfung ans Gymnasium ab. Wenn sie an dieser Prüfung mindestens den Durchschnitt von 3,75 (für Schüler aus öffentlichen Schulen) bzw. 3,25 erreicht haben, werden sie an der Diplommittelschule zu einer Nachprüfung zugelassen.

Doppelanmeldung Gymnasium–Informatikmittelschule

Die Schülerinnen und Schüler müssen beide Prüfungen ablegen.

4. Anmeldeunterlagen

Die Anmeldeunterlagen können an den Orientierungsabenden bezogen oder bei den Sekretariaten der einzelnen Schulen abgeholt bzw. telefonisch bestellt werden.

Gebühr: Fr. 10.–, zuzüglich allfälliger Versandspesen.

5. Aufnahmeprüfungen

Die Prüfungstermine finden sich in der Ausschreibung der einzelnen Schulen (Abschnitt E).

Für Schülerinnen und Schüler, die wegen Krankheit oder Unfall verhindert sind, die Prüfung abzulegen, finden Ende Mai oder Anfang Juni Nachprüfungen statt. In solchen Fällen ist ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Eine abgelegte Prüfung ist gültig und kann nicht wegen nachträglich geltend gemachter Krankheit wiederholt werden.

D Regionen der Schulen

Die Anmeldung kann grundsätzlich an eine Schule **nach freier Wahl** erfolgen. Die folgende Tabelle zeigt die heutige regionale Verteilung der einzelnen Schule bzw. des Schulpools auf, die zu einer ausgeglichenen Auslastung der Schulen geführt hat. Für Gemeinden, die in der Tabelle nicht ausdrücklich genannt sind, gilt die beim Bezirk aufgeführte Ordnung.

Die einzelnen Schulen oder die Rektorate, die für mehrere Schulen gemeinsam die Anmeldungen entgegennehmen, sind mit zweistelligen Kennzahlen bezeichnet, die in der untenstehenden Legende erklärt werden. Bei einigen Gemeinden sind verschiedene regionale Möglichkeiten erwähnt (z.B. 16/30).

Nähere Angaben über Anmeldeadresse, Orientierungsveranstaltungen usw. finden sich im Abschnitt E (Ausschreibung der einzelnen Schulen) unter der gleichen Zahl.

Liceo Artistico und K+S Klassen sind nicht in der Tabelle aufgeführt, da beide Schulen den ganzen Kanton abdecken. Nicht aufgeführt ist auch die IMS, die an der Kantonsschule Büelrain Winterthur, Kantonsschule Enge und der Kantonsschule Hottingen geführt wird.

Legende/Liste der Mittelschulen

Legende

US Unterstufe des Gymnasiums (mit Latein)
 A Altsprachliches Profil
 N Neusprachliches Profil
 MN Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
 WR Wirtschaftlich-rechtliches Profil
 M Musisches Profil
 DM Diplommittelschule
 HMS Handelsmittelschule

Anschluss:	nach 6. Primarklasse	nach 2. Sekundarklasse						nach 3. Sek.-Klasse
Profil:	US	A	N	MN	WR	M	HMS	DMS
Bezirk Zürich Zürich 1, links der Limmat, Zürich 2, 3, 4, 5, 9	13	17	15	12	15	14	15	19
Zürich 1, rechts der Limmat, Zürich 6, südlich Milchbuck, Zürich 7, Zürich- berg, Witikon	11	17	17/19	12	18	17	18	19
Zürich 7, Hirslanden, Hottingen, Zürich 8	11	17	17/19/60	12	18	17/60	18	19
Zürich 10	11	17	17/19	12	15	17	15	19
Zürich 6, nörd- lich Milchbuck, Zürich 11, 12	16	17	16	16	18	17/50	18	19

Anschluss:	nach 6. Primarklasse	nach 2. Sekundarklasse						nach 3. Sek.-Klasse
Profil:	US	A	N	MN	WR	M	HMS	DMS
Bezirk Affoltern Aeugst a.A. Hausen a.A. Stallikon Wetzwil a.A.	20 13/20	17 17	20 15/20	20 20	15 15	20 14/20	15 15	19 19
Bezirk Andelfingen	41	42	42	42	43	42	43	41
Bezirk Bülach Bassersdorf Dietlikon Kloten Nürensdorf Opfikon- Glattbrugg Wallisellen	30 16/41 16/41 16/30 41 16/30 16	30 42 42 30 42 17/30 42	30 16/42 16/42 16/30 42 16/30 16	30 16/42 16/42 16/30 42 18/43/30 16	30 43 43/30 43 17/30 43	30 42/50 30 43 17/30 42/50	43 43 43 43 43 43	19 41 41 19 41 41 41
Bezirk Dielsdorf Boppelsen Buchs Dällikon Dänikon Hüttikon Oetfingen Regensdorf	30 16	30 17	30 16	30 16	30 18	30 17/30	18 18	19 19
Rümlang	16/30	30	16/30	16/30	18/30	30	18	19
Bezirk Dietikon Aesch Oberengstringen Utikon	20 13/20 11/20 13/20	17 17 17 17	20 20 17/19/20 15/20	20 20 12/20 12/20	15 15 15 15	20 14/20 17/20 14/20	15 15 15 15	19 19 19 19
Bezirk Hinwil Bubikon Dürnten Gossau Grüningen Hinwil Rüti	50 11/50 50 50 50 11/16/50 11/50	50 17/50 50 50 50 17/50 17/50	50 19/50 50 50 50 16/19/50 17/19/50	50 12/50 50 50 50 12/16/50 12/50	50 18/50 50 50 50 18/50 18/50	50 17/50 50 50 50 17/50 17/50	50 50 50 50 50 50 50	41 19 19/41 19/41 19 19/41 19/41

Anschluss:	nach 6. Primarklasse	nach 2. Sekundarklasse						nach 3. Sek.-Klasse
Profil:	US	A	N	MN	WR	M	HMS	DMS
Bezirk Horgen Adliswil Langnau a.A.	13 13	17 17	15 15	12 12	15 15	60 14	15 15	19 19
Gattikon	13	17	15	12	15	14/60	15	19
Bezirk Meilen Hombrechtikon (exkl. Feldbach) Oetwil a.S.	11 11/50	17 17/50	60 50/60	12 12/50	18 18/50	60 50/60	18 18/50	19 19
Bezirk Pfäffikon Bauma Fehraltorf Hittnau Illnau-Effretikon	41 16/41 50 16/41	42 42 50 42	42 16/42 50 42	42 16/42 50 42	43 43 50 43	42 42 50 42	43 43 50 43	41 41 41 41
Kyburg Lindau Pfäffikon	41 16/41/50	42 42/50	42 16/42/50	42 16/42/50	43 43/50	42 42/50	43 43/50	41 41
Russikon Sternenberg Weisslingen Wila Wildberg	41	42	42	42	43	42	43	41
Bezirk Uster Dübendorf (exkl. Gock- hausen) Gockhausen Egg Fällanden Greifensee Maur Mönchaltorf Schwerzenbach Uster Volkerswil Wangen Brüttsellen	16/50 11 11 11/16 16 11 11/50 16 11/50 16 16/50 41/50	17 17 17 17 17 17 17/50 17 17/50 17 17 42	16/50 17/19 17/19 16/17/19 16 17/19 17/19/50 16 17/19/50 16 16/50 42	16/50 12 12/16 16 16 12/50 18/50 12/50 18/50 18/50 42	18/50 18 18 17 18/50 17/50 18/50 17/50 17/50 18/50 43	50 17/50 18 17 17/50 17/50 17/50 17/50 17/50 17/50 42	18/50 18 18 18 18/50 18/50 18/50 18/50 18/50 18/50 43	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19/41 19/41
Bezirk Winterthur	41	42	42	42	43	42	43	41

Liste der Schulen,

die Anmeldungen entgegennehmen:

- Literargymnasium und Realgymnasium Rämibühl und Kantonsschule Hohe Promenade Zürich
- Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl Zürich
- Kantonsschulen Freudenberg und Wiedikon Zürich, Anschluss an die 6. Primarklasse
- Kantonsschule Wiedikon Zürich, Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule
- Kantonsschule Enge Zürich
- Kantonsschule Oerlikon Zürich
- Kantonsschule Stadelhofen Zürich
- Kantonsschule Hottingen Zürich
- Kantonsschule Riesbach Zürich
- Kantonsschule Limmattal in Urdorf
- Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach
- Kantonsschule Rychenberg Winterthur
- Kantonsschule Im Lee Winterthur
- Kantonsschule Büelrain Winterthur
- Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon und Kantonsschule Glattal in Dübendorf
- Kantonsschule Küsnacht

Zwei Zahlen mit Schrägstrich getrennt (z.B. 16/30) bedeuten zwei, drei Zahlen bedeuten drei Anmelde-möglichkeiten.

Beispiel:

Eine Schülerin oder ein Schüler von Neerach (Bezirk Dielsdorf) möchte nach der 2. Klasse der Sekundarschule das Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil der Region besuchen.

Man sucht in der Tabelle den Bezirk Dielsdorf. Neerach ist dort nicht ausdrücklich genannt. Folglich gilt

die beim Bezirk aufgeführte Ordnung. In der Kolonne MN (Profil), Anschluss nach 2. Sekundarklasse, findet sich auf der Zeile Bezirk Dielsdorf die Zahl 30.

Gemäss Legende bedeutet dies Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach. Im Abschnitt E (Ausschreibung der einzelnen Schulen) finden sich unter der gleichen Zahl 30 alle für die Orientierung und Anmeldung wichtigen Angaben.

Profile im Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums

Die Mehrzahl der Gymnasien, die eine 6-jährige Ausbildung anbieten, führt nicht alle Profile. Je nach Schulort und Wahl des Profils muss im Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums die Schule gewechselt werden. Vgl. Profile der einzelnen Schulen, Tabelle Seite 748.

E Ausschreibung der einzelnen Schulen

(Bitte zuerst Abschnitte A bis D lesen!)

10 Kantonsschulen in Zürich

11 Literargymnasium Rämibühl, Realgymnasium Rämibühl und Kantonsschule Hohe Promenade

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:

Unterstufe

ab 9. Schuljahr

Altsprachliches Profil

Neusprachliches Profil

Zweisprachige Maturität

(Literar- und

Realgymnasium)

- a) Anmeldeadresse (für alle drei Schulen)
Langgymnasien im Raum Zürichberg
c/o Kantonsschule Hohe Promenade, Promenadengasse 11, 8001 Zürich

Zuteilungswünsche zu einem bestimmten der drei Langgymnasien im Raum Zürichberg können auf dem Anmeldeformular vermerkt werden. Sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

- b) Orientierungsabend
Mittwoch, 16. Januar 2002, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr, Aula der Kantonsschule Rämibühl, Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich (Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichbergstrasse 10)

- c) Bezug von Anmeldeformularen am Orientierungsabend in der Aula oder direkt bei den einzelnen Schulsekretariaten:
- Kantonsschule Hohe Promenade
Promenadengasse 11, 8001 Zürich
Telefon 01/268 36 36
 - Literargymnasium Rämibühl
Rämistrasse 56, 8001 Zürich (Erdgeschoss)
Telefon 01/265 62 11
 - Realgymnasium Rämibühl
Rämistrasse 56, 8001 Zürich (1. Stock)
Telefon 01/265 63 12

- d) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

12 Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Zweisprachige Maturität

- a) Anmeldeadresse
Rektorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl (MNG)
Rämistrasse 58, 8001 Zürich
Telefon 01/265 64 64

- b) Orientierungsabende
Anschluss an die Sekundarschule:
Donnerstag, 17. Januar 2002, 20.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Rämibühl, Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich (Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichbergstrasse 10)

Anschluss an die Unterstufe des Lang-Gymnasiums

Donnerstag, 28. Februar 2002, 17.00 Uhr,
Zimmer 304, MNG Rämibühl, Rämistrasse 58

- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

13 Kantonsschulen Freudenberg und Wiedikon Zürich

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:

Unterstufe

ab 9. Schuljahr

Altsprachliches Profil

Neusprachliches Profil

Musisches Profil

(nur KS Wiedikon)

- a) Anmeldeadresse für beide Schulen
Rektorat der Kantonsschule Freudenberg
Gutenbergstr. 15, Postfach 281, 8027 Zürich
Telefon 01/286 77 11
- b) Orientierungsabend
Montag, 21. Januar 2002, 20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Freudenberg, Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: zwischen Dienstag, 21., und Freitag, 24. Mai 2002

14 Kantonsschule Wiedikon Zürich

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Musisches Profil

Zweisprachige Maturität

- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Wiedikon
Goldbrunnenstrasse 80, 8055 Zürich
Telefon 01 /457 71 11

- b) Orientierungsabend
Montag, 14. Januar 2002, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Bühlsstrasse 11
8055 Zürich (fast keine Parkplätze)
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mittwoch, 8. Mai 2002
Mündlich: Dienstag, 21. Mai 2002
Mittwoch, 22. Mai 2002

15 Kantonsschule Enge Zürich

- Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Neusprachliches Profil
Handelsmittelschule
Zweisprachige Maturität
- Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Zweisprachige Maturität
Handelsmittelschule
- Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule
und des Gymnasiums:
Informatikmittelschule (Pilotprojekt)
- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Enge, Steinentisch-
strasse 10, 8002 Zürich, Telefon 01/286 76 11
- b) Orientierungsabend
Mittwoch, 16. Januar 2002, 20.00 Uhr, in der
Aula der Kantonsschule Enge, Brandschenke-
strasse 125, 8002 Zürich
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002
Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Dienstag, 21. bis Freitag,
24. Mai 2002
Informatikmittelschule: Montag, 28. und
Dienstag, 29. Oktober 2002, für das Schuljahr
2003/04

16 Kantonsschule Oerlikon Zürich

- Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe
ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
 Neusprachliches Profil
 Mathematisch-
 naturwissenschaftliches Profil
- Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Oerlikon, Birch-
strasse 107, 8050 Zürich, Telefon 01/317 23 00
- b) Orientierungsabende
Anschluss an die Primarschule:
Montag, 21. Januar 2002, 19.00 Uhr
Anschluss an die Sekundarschule:
Mittwoch, 23. Januar 2002, 19.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Oerlikon
Birchstrasse 97, 8050 Zürich

- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Anschluss an die Primarschule:
Dienstag, 7. Mai 2002
Anschluss an die Sekundarschule:
Montag, 6. Mai 2002 und
Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

17 Kantonsschule Stadelhofen Zürich

- Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Musisches Profil
- Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Musisches Profil
- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Stadelhofen
Schanzengasse 17, 8001 Zürich
Telefon 01/268 36 60
- b) Orientierungsabend
Montag, 21. Januar 2002, 20.00 Uhr, im Saal
der Kantonsschule Stadelhofen, Promenaden-
gasse 5, 8001 Zürich
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002, Mittwoch,
8. Mai 2002
Mündlich: Donnerstag, 23. Mai 2002

18 Kantonsschule Hottingen Zürich

- Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule
- Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule
Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule
und des Gymnasiums
Informatikmittelschule (Pilotprojekt)
- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Hottingen
Minervastrasse 14, 8032 Zürich
Telefon 01/266 57 57
- b) Orientierungsabend
Dienstag, 22. Januar 2002, 19.30 Uhr, in der
Aula Kantonsschule Hottingen
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002, Dienstag,
7. Mai 2002
Mündlich: Freitag, 24. Mai 2002, Nachmittag

Vororientierung Informatikmittelschule für das Schuljahr 2003/04

1. Orientierungsabend: Mittwoch, 18. September
2002, 19.30 Uhr, in der Aula Kantonsschule
Hottingen
2. Anmeldeschluss: 25. September 2002
3. Aufnahmeprüfung (nur schriftlich): Montag,
28. Oktober und Dienstag 29. Oktober 2002

19 Kantonsschule Riesbach Zürich

- Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Neusprachliches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule:
Diplommittelschule

A Diplommittelschule

a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Riesbach, Postfach,
8034 Zürich, Telefon 01/386 43 43

b) Orientierungsabend
Donnerstag, 24. Januar 2002, 19.30 Uhr, im
Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse
91, 8008 Zürich

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mittwoch, 8. Mai 2002

Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

Nachprüfungen

Dienstag, 4. Juni und Mittwoch, 5. Juni 2002

B Neusprachliches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Riesbach, Postfach,
8034 Zürich, Telefon 01/386 43 43

b) Orientierungsabend
Dienstag, 15. Januar 2002, 19.30 Uhr, im
Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse
91, 8008 Zürich

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002, Mittwoch,
8. Mai 2002

Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

20 Kantonsschule Limmattal in Urdorf

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissen-
schaftliches Profil
Musisches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Limmattal, In der
Luberzen 34, 8902 Urdorf, Telefon 01/736 14 14

b) Orientierungsabend

Dienstag, 15. Januar 2002, 19.30 Uhr, in der
Mensa der Kantonsschule Limmattal

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002, Dienstag,
7. Mai 2002

Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

30 Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissen-
schaftliches Profil
Musisches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23, 8180 Bülach
Telefon 01/872 31 31

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Sekundarschule:
Dienstag, 15. Januar 2002, 19.30 Uhr
Anschluss an die Primarschule:
Mittwoch, 16. Januar 2002, 19.30 Uhr
Aula der Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23, 8180 Bülach

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Anschluss an die 6. Primarklasse:
Dienstag, 7. Mai 2002

Anschluss an die Sekundarschule:

Montag, 6. Mai 2002, Dienstag, 7. Mai 2002

Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

(alle Abteilungen)

40 Kantonsschulen in Winterthur

41 Kantonsschule Rychenberg Winterthur

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule:
Diplommittelschule

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Rychenberg
Rychenbergstrasse 110, 8400 Winterthur
Telefon 052/244 04 04

b) Orientierungsabend

Gymnasium: Dienstag, 15. Januar 2002, 20.00;
Diplommittelschule: Donnerstag, 17. Januar 2002,
20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Rychen-
berg, Rychenbergstrasse 120, 8400 Winterthur

c) Aufnahmeprüfungen

Gymnasium:

Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002

Mündlich: Dienstag, 28. Mai 2002

Diplommittelschule:

Schriftlich: Mittwoch, 8. Mai 2002, Freitag,
10. Mai 2002

Mündlich: Mittwoch, 29. Mai 2002

Nachprüfungen:

Dienstag, 4. Juni 2002

42 Kantonsschule Im Lee Winterthur

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil
Zweisprachige Maturität

- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Im Lee, Rychenbergstrasse 140, 8400 Winterthur
Telefon 052/244 05 05
- b) Orientierungsabend
Montag, 14. Januar 2002, 20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule, Rychenbergstrasse 120, 8400 Winterthur
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002, Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

43 Kantonsschule Büelrain Winterthur

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule und des Gymnasiums:
Informatikmittelschule (Pilotprojekt)

- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Büelrain, Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur, Tel. 052/260 03 03
- b) Orientierungsabend
Wirtschaftsgymnasium und Handelsmittelschule
Mittwoch, 16. Januar 2002, 20.00 Uhr, im Saal des Neubaus, Rosenstrasse 1
Informatikmittelschule
Mittwoch, 28. August 2002, 20.00 Uhr, im Saal des Neubaus, Rosenstrasse 1
- c) Aufnahmeprüfungen
Gymnasium und HMS:
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002, Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

- d) Informatikmittelschule Schuljahr 2003/04
Montag, 28. und Dienstag, 29. Oktober 2002 für das Schuljahr 2003/04

- 1. Orientierungsabend
Mittwoch, 28. August 2002, 20.00 Uhr, im Saal des Neubaus, Rosenstrasse 1
- 2. Anmeldeschluss
28. September 2002
- 3. Aufnahmeprüfung (nur schriftlich):
Montag, 28. Oktober 2002 und Dienstag, 29. Oktober 2002

50 Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon und Kantonsschule Glattal, Dübendorf

Wetzikon

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Musisches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Musisches Profil
Handelsmittelschule

Dübendorf

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

ab 9. Schuljahr Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Musisches Profil

- a) Anmeldeadressen
– Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, Telefon 01/93308 11
– Sekretariat der Kantonsschule Glattal, 8600 Dübendorf, Telefon 01/823 10 60
- b) Orientierungsabende

Wetzikon:

Anschluss an die Primarschule:
Dienstag, 29. Januar 2002, 19.30 Uhr
Anschluss an die Sekundarschule:
Montag, 28. Januar 2002, 19.30 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Wetzikon

Dübendorf:

Anschluss an die Primarschule:
Mittwoch, 23. Januar 2002, 19.30 Uhr
Anschluss an die Sekundarschule:
Dienstag, 22. Januar 2002, 19.30 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Stägenbuck, Dübendorf

- e) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002
(nur Maturitätsabteilung und HMS)
Dienstag, 7. Mai 2002
(alle Abteilungen)
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002
(alle Abteilungen)

60 Kantonsschule Küsnacht

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Neusprachliches Profil
Musisches Profil

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Musisches Profil

Musisches und neusprachliches Profil

- a) Anmeldeadresse
Rektorat der Kantonsschule Küsnacht, Dorfstrasse 30, 8700 Küsnacht, Tel. 01/913 17 17
- b) Orientierungsabend
Donnerstag, 17. Januar 2002, 20.00 Uhr, in der Hesli-Halle, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002 und
Mittwoch, 8. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

70 Kantonsschule Freudenberg Zürich: Liceo Artistico

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Musisches Profil

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Musisches Profil

- a) Anmeldeadresse
Kantonsschule Freudenberg, Liceo artistico, Parking 30, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01/202 80 40
- b) Orientierungsabend
Freitag, 25. Januar 2002, 20.00 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Freudenberg, Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Montag, 6. Mai 2002
Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002
- d) Zusätzlich wird eine gestalterische Prüfung gemäss besonderem Aufgebot durchgeführt.

80 MNG Rämibühl, K+S Klassen

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule bzw. die Unterstufe des Gymnasiums:

MusikerInnen:

Musisches Profil mit Schwerpunktfach Musik

SportlerInnen/TänzerInnen:

Neusprachliches Profil

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil mit Schwerpunktfach Biologie und Chemie

- a) Anmeldeadresse
Rektorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich, Telefon 01/265 64 64
- b) Orientierungsabend
Donnerstag, 29. November 2001, 20.00 Uhr, Aula der Kantonsschule Rämibühl, Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich (Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichbergstr. 10)
- c) Aufnahmeprüfungen
Schriftlich: Dienstag, 7. Mai 2002
Mündlich: Mittwoch, 22. Mai 2002

Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogik

Un oeil à Paris

Monet, Picasso, Dubuffet...

Die Sammlung Jean Planque

8. September bis 2. Dezember 2001

Der Waadtländer Jean Planque (1910-1998) wurde 1954 von Ernst Beyeler beauftragt, in Paris Werke für seine Galerie anzukaufen. Während der vielen Jahre, die er für den basler Händler arbeitete, freundete er sich mit Künstlern wie Picasso und Dubuffet an und erwarb auch wichtige Werke für seine eigene Sammlung. Ausgehend von Cézanne beschäftigte sich Planque mit dessen Zeitgenossen Redon, Degas, Renoir, Monet, van Gogh, Gauguin und ihren Nachfolgern, aber auch mit der kubistischen Generation - Picasso, Braque, Gris, Léger. Dieses Interesse gipfelte in der umfangreichen Gruppe von Gemälden Picassos, die bis in die Spätzeit des Künstlers führt. Seine wichtige Sammlung führte Planque auch in der nachkriegszeit weiter.

Wir betrachten wichtige Werke aus dieser einmaligen Sammlung genau, ziehen unsere eigenen Schlüsse.

Menschen aus Metall und Stein: Skulpturen im Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur umfasst eine wichtige Sammlung von Skulpturen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts, auch mit Werken aus unserer Zeit. Klassische Menschendarstellungen von Aristide Maillol, Auguste Rodin oder Pierre-Auguste Renoir werden von Figuren von Brancusi, Giacometti, Hans Arp oder Meret Oppenheim umrahmt. Mit der zeitgenössischen Frauenskulptur von Thomas Schütte, die die Wiese vor dem Neubau belebt, wurde im Herbst 2000 die Sammlung um ein wichtiges Werk erweitert.

Ausgehend von den Figuren von Maillol verfolgen wir den Weg der Darstellung der menschlichen Figur. Wie lebendig kann eine Figur aus Stein oder Bronze sein? Was haben Rodin, Picasso oder Giacometti unternommen, um den Figuren Leben einzuhauchen?

Die Ausstellungen eignen sich für Klassen aller Altersstufen.

Anmeldungen schriftlich an Kristina Gersbach: Tel./Fax 01/ 463 92 85 oder Mail: kgersbach@dplanet.ch.

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (ohne Stadt) und wird unentgeltlich angeboten. Freiwillige Beiträge werden aber gerne entgegen genommen.

104312

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Oktober 2001 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Doktor/in der Theologie

Kreplin Matthias, aus/in Deutschland
«Das Selbstverständnis Jesu. Hermeneutische und christologische Reflexion. Historisch-kritische Analyse»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: I.U. Dalfert

2. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Artho von Gunten Yvonne, von Sigriswil BE, Dietlikon ZH und St. Gallenkappel SG in Zollikerberg
«Die Arresteinsprache»

Carigiet Erwin, von Breil GR
«Gesellschaftliche Solidarität. Prinzipien, Perspektiven und Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit.»

Fahrni Silvan, von Kilchberg ZH in Zürich
«Mediation im Jugendstrafrecht. Eine vergleichende Studie über die rechtliche Ausgestaltung und Praxis in Deutschland, Österreich und der Schweiz»

Fankhauser Roger, von Langnau im Emmental BE in Zug
«Gemeinschaftsrechtliche Publizitäts- und Kapital-Richtlinie: Anpassungsbedarf des Schweizer Rechts. Ein Beitrag zur Diskussion über die Europaverträglichkeit des Schweizer Aktienrechts»

Frauenfelder Jrena, von Henggart ZH in Winterthur
«Die Pflichten der Zielgesellschaft gemäss Art. 29 BEHG. Eine Analyse des Verhältnisses zwischen Aktionären und Management im Übernahmekontext»

Kistler Pascal Martin, von Reichenburg SZ in Zürich
«Die Erfüllung der (aktien- und börsenrechtlichen) Meldepflicht und Angebotspflicht durch Aktionärsgruppen»

Peter Natalie, von Hagenbuch ZH in Zürich
«US-amerikanische Mitarbeiterbeteiligungspläne im Einkommens- und Vermögenssteuerrecht der Schweiz. Restricted Stock – Stock Options – Stock Purchase Plans – Stock Appreciation Rights – Phantom Stock»

Reetz Peter, von Kerns OW in Schwyz
«Die allgemeinen Bestimmungen des Gerichtsstandsgesetzes»

Rigamonti Cyrill P., von Rothenthurm SZ in Hinwil
«Geistiges Eigentum als Begriff und Theorie des Urheberrechts»

Stieger Werner, von Hundwil AR in Zürich
«Das Recht aus dem Patent und seine Schranken»

Wicki Jodok, von Luzern in Zürich
«Market Making und Kurspflege kotierter eigener Aktien durch Effektenhändler»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: H.Rey

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/in der Wirtschaftswissenschaften

Kubli Heinz, von Netstal GL in Forch
«Feedback Effects from Dynamic Hedging on Selected Stocks. An Empirical Analysis in the Swiss Stock Market»

Lalive d'Epinay Rafael, von Lauwil BL in Winterthur
«The Duration of Unemployment: Institutions, Labor Market Programs, and Social Interactions»

Moser Jean-Philippe, von Aetigkofen SO in Zug
«Balanced Scorecard als Instrument eines integrierten Wertmanagements»

Piaz Jean-Marc, von/in Zürich
«Operational Risk Management bei Banken»

Ramser Matthias, von Kreuzlingen TG in Zürich
«Handelssysteme für Aktien junger Gesellschaften»

Reichlin Andreas, von Schwyz in Zürich
«Asset Liability Management for Defined-Benefit Pension Funds. A Dynamic Model to Jointly Manage Contributions and Investments»

b) Doktor/in der Informatik

Brandao Rui P., von Spreitenbach AG in Zürich
«Die Identifikation von Schwachstellen der Informationssicherheit als Ausgangspunkt für die Prävention und Erkennung geschäftsschädigenden Informatikmissbrauchs»

Zürich, 31. Oktober 2001

Der Dekan: P. Stucki

4. Medizinische Fakultät

a) Doktor/in der Medizin

D'Abbraccio Flavia Ada, von Wald ZH in Winterthur
«Evaluation der Akzeptanz der MR-Kolonographie versus Koloskopie»

Ebneter Mark, von Pfäffikon ZH in Kempthal
«Diabetes mellitus & Distant Healing. Ergebnisse einer Pilotstudie zur Fernbehandlung»

Gut Markus, von Stadel bei Niederglatt und Affoltern am Albis ZH in Zürich
«Zytologische Kriterien des Kaposi Sarkoms»

Haas Barbara, von Zürich und Waldenburg BL in Dielsdorf
«Klinische Prüfung der Wirkung von topisch applizierten HMG-CoA-Reduktase-Inhibitoren auf die menschliche Haut»

Hepp-Beg Sofia Shahida, von Wettingen AG, Uetikon am See ZH und Gächlingen SH in Uetikon am See
«Akute psychische Reaktionen nach Unfällen»

Hliddal Valdis Kristin, von/in Zürich

«Körpererleben von Patientinnen mit morbidem Adipositas vor und nach einer Gastric-Banding-Operation»

Kägi Bonfiglio Irene, von Zeiningen AG in Langnau am Albis

«Suizide bei Kindern und Jugendlichen. Ein Vergleich zwischen Deutschland Österreich und der Schweiz»

Kronenberg-Stucki Corinna Susanna, von Meggen und Reiden LU in Hedingen

«Identifizierung von Diagnosestudien in Biomedizinischen Datenbanken. Entwicklung von Suchstrategien für EMBASE»

Lendenmann Adina Cordula Sophia, von Zürich in Winterthur

«Behandlung der akuten lymphatischen Leukämie in der Schweiz in den Jahren 1986 bis 1995. Vergleich der Resultate des Schweizer SPOG-Protokolles mit denjenigen zweier internationaler Gruppen (BFM und POG)»

Livas Georgios, von Wädenswil ZH in Flurlingen

«Die Verwendung kryopräservierter Allografts bei Infektionen der thorakalen und abdominalen Aorta»

Martz Jan Thomas Nicolas, von Riehen BS und Münchenstein BL in Winterthur

«Entwicklung der Inzidenz von Anorexia nervosa im Kanton Zürich, 1956–1995»

Matter Hans Georg, von Kolliken AG in Zürich

«NK Zell-vermittelte Zytotoxizität gegen Jurkat Leukämie Zellen:
Die Rolle der Expression von Fas und MHC Klasse 1 Molekülen»

Meier Karin, von Herbetswil SO in Wiler bei Wollerau

«Wiederholungsrisiko und bleibende Kinderlosigkeit in Abhängigkeit von plazentaren Störungsmustern bei Totgeburten»

Meyer Linda Charlotte, von Frauenfeld TG in Baden

«Diagnostische Treffsicherheit der FDG-PET bei intrazerebralen 'low grade' Tumoren»

Minder Jacqueline, aus Deutschland in Rindal

«Rationeller Einsatz der Antibiotikaphrophylaxe und Therapie an der Klinik für Wiederherstellungschirurgie»

Paul Matthias, von Niederlenz AG in Zürich

«Langzeitverlauf der Aortendissektion Typ B. Vergleich der konservativen und chirurgischen Behandlung»

Renner Elisabeth, von Realp Uri in Meierskappel

«Die Bedeutung prophylaktischer Massnahmen bei der Betreuung von Zwillingsschwangerschaften»

Roth Barbara, von Bellach SO in Küttigen

«Harnwegsinfektionen bei Neugeborenen. Diagnostik, Therapie und Nachsorge in der Kinderklinik Aarau»

Salzmann Daniel, von/in Neerach ZH und Zürich

«Rates of evolution of pyridoxal-5'-phosphate-dependent enzymes»

Spormann Christoph, aus Deutschland in Zürich

«Die arthroskopische Acromioclaviculargelenks-Resektion: Indikationen – Resultate – Prognose. Eine retrospektive, klinisch-radiologische Analyse»

Storz Monique Nadia, von Zürich in Obfelden

«Coexpression of CD40 and CD40 Ligand in Cutaneous T-cell Lymphoma (Mycosis fungoides)»

Tschopp Stefan, von Basel in Luzern

«Potent Anti-tumor Activity of a Novel Bcl-2/Bcl-xL Bispecific Antisense Oligonucleotide against Solid Tumors of Diverse Histological Origin»

Witschi Mark, von Zürich und Kirchlindach BE in Zürich

«Vergleich von Fettmessung mittels Hautfaltenmethode und Bioimpedanzanalyse bei Sportlern und Patienten»

Wyss Christophe Alain, von Winterthur ZH und Nennigkofen SO in Zürich

«Bicycle exercise in PET for assessment of coronary flow reserve: reproducibility and comparison to adenosine stress»

Zehnder Renzo, von Birmenstorf AG in Brugg

«Revaskularisation von Koronararterien mittels minimalinvasiven Techniken kombiniert mit extrakardialen Gefässeingriffen»

Zurflüh Nicole Chantal, von Trub BE in Zürich

«Nachweis des JC-Virus im Liquor cerebrospinalis mittels Polymerasenkettenreaktion zur Diagnose der progressiven multifokalen Leukoencephalopathie»

b) Doktor/in der Zahnmedizin

Bruckert Claudia T., von Binningen BL in Luzern

«Subgingivale Antibiotika-Applikation. Eine Übersicht»

Guilizzoni Livio Luca Vincenzo, von Zürich und Werthenstein LU in Thalwil

«Prospektive Untersuchungen über Komplikationen bei Zahnimplantationen in der posterioren Maxilla bei geringem vertikalen Knochenangebot: Resultate der in den Jahren 1990 bis 2000 an der Poliklinik für Orale Chirurgie behandelten Patienten»

Windisch Simone, aus/in Deutschland

«Marginale Passgenauigkeit und interne Fugenbreite von Cerec Frontzahnkronen und Frontzahnzonenklappen»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: G. Burg

5. Veterinärmedizinische Fakultät

Doktor/in der Veterinärmedizin

Curschellas Patrick, von/in Beromünster LU und Rueun GR

«Hausmittel zu kurieren. Allerhand Krankheiten, so sich begeben. Als an Horn-Vieh, Schweinen und Pferden. Auch an Menschen. Transkription und Auswertung einer Arzneihandschrift von Johann Häfliger, Viehartz aus Hergiswil bei Willisau, datiert aus dem Jahre 1735»

Härdi-Landerer Maria Christina, von Lenzburg AG in Küblis

«Mechanical Testing of a New Internal Veterinary Fixation Device (VFS): Comparison of Double DC-Plating versus two Configurations of the New VFS Device. An in vitro Study on Bone Substitute»

Klink Bettina C., von/in Zürich

«Evaluation der Dosisverteilung für die Protonentherapie von Nasentumoren beim Hund»

Oevermann Anna Sophie Luise, von Deutschland in Zürich

«Zur antiviralen Aktivität von natürlichen Proteinen und deren Fragmenten vor und nach chemischer Modifikation»

Weiss Daniel, von Uster ZH in Lachen

«Magnesium- und Calciumhomöostase bei Ausdauerleistungen des Pferdes»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: M. Wanner

6. Philosophische Fakultät

Doktor/in der Philosophie

Gall Alfred, von Walenstadt SG in Zürich

«Hermetische Romantik: die religiöse Lyrik und Versepik F.N. Glinkas aus systemtheoretischer Sicht»

Keller Barbara, von Nürensdorf ZH in Basel

«Von Speziererinnen, Wegglibuben und Metzgern. Lebensmittelhandwerk und -handel in Basel 1850-1914»

Kradolfer Edgar, von Friltschen TG in Kerns

«Nachhaltige Entwicklung in der Trägheit gesellschaftlichen Wandels. Konzeptionelle Überlegungen für eine PR für nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Ernährung in der Schweiz»

Spring Walter, von Steffisburg BE in Zürich

«Die Symbolik des Handelns im Märchen. Tun und Nicht-Tun im deutschen Märchen»

Stadler Helena, von Birrwil AG in Döttingen

«Konfrontation und Nachfolge. Die metaphorische und narrative Ausgestaltung der unio mystica im Fliessenden Licht der Gottheit von Mechthild von Magdeburg»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: H.P. Isler

7. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Doktor/in der Naturwissenschaften

Billeter Regula Christine, von Männedorf ZH in Zürich

«Secondary Succession in Fens- From Communities to Genes»

De Marmels Jürg C., von Salouf GR und Venezuela in Egg b. Zürich

«Revision of Megapodagrion Selys, 1886 (Insecta, Odonata: Megapodagrionidae)»

Helfenberger Notker, von Gossau SG in Berg

«Phylogenetic Relationships of Old World Ratsnakes Based on Visceral Organ Topography, Osteology and Allozyme Variation»

Kiewitz Roland Regis, aus Deutschland in Zürich

«Developmental Expression and Functional Characterization of the Ca²⁺-binding Protein S100A1 in the Heart»

Leuthäuser Kerstin, aus Deutschland in Scheuren-Forch

«Novel Receptor-Activity-Modifying Proteins (RAMP). Define the Ligand Specificity of Calcitonin-and Calcitonin Receptor-Like Receptors»

Perrera Claudia, von Italien in Zürich

«Functional analysis of post-replicative mismatch repair proteins»

Shi Yandong, aus der Volksrepublik China in Neuenhof

«Functional Analysis of the D-Pax2 Gene in the Drosophila Peripheral Nervous System and Eye Development»

Stäge Hannah, aus/in Deutschland

«Gene Expression in Deactivated and Infected Human Macrophages»

Zürich, den 31. Oktober 2001

Der Dekan: K. Brassel

**Hochschule für Gestaltung und Kunst
Zürich**

HGKZ

Weiterbildungskurse Gestaltung und Kunst Sommersemester 2002

>> Beginn: 18. Februar
und 11. März 2002

>> Programme sind erhältlich
unter Tel 01 446 23 11

>> www.hgkz.ch/kurse

Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen

Korrigenda Maturitätsprüfungen Schulblatt 11/2001

I. Gemäss Beschluss des Bildungsrats vom 31. August 2001 wird die Zürcher kantonale Maturitätsprüfung auf den 31. Dezember 2002 abgeschafft. Wer diese Prüfung vor Ende **2002** begonnen hat, kann sie bis spätestens 2004 abschliessen.

Fähigkeitsprüfungen für SekundarlehrerInnen und für FachlehrerInnen auf der Sekundarschulstufe

Frühjahrsprüfungen 2002

Die Prüfungen werden wie folgt angesetzt:

Prüfungslektionen

25. Februar – 15. März

Erziehungswissenschaftliche Seminare

4.–15. März und 25.–28. März 2002

Didaktikprüfungen

4.–15. März und 25.–28. März 2002

Grundfragen der Pädagogik, Theorien und Modelle der Didaktik, Theorien des Lernens und Philosophie und Geschichte der Pädagogik

4.–15. März und 25.–28. März 2002

Schriftliche Prüfungen (Teil- und Schlussprüfungen)

18.–22. März 2002

Alle weiteren mündlichen Prüfungen

2.–13. April 2002

Die Anmeldung hat persönlich vom 10.–19. Dezember 2001 bei der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung, Voltastrasse 59, 8044 Zürich, zu erfolgen. Vor der Anmeldung sind die Prüfungsgebühren auf folgendes Konto zu entrichten: Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich, PC 87-37028-4.

Es sind vorzuweisen

bei der Anmeldung zu einer Teilprüfung:

- die Legitimationskarte
- der Studenausweis (Testatheft)
- die Quittung über bezahlte Prüfungsgebühren
- das Zeugnis über die abgeschlossene Grundausbildung oder das Primarlehrerpatent
- der Ausweis über die abgelegte Prüfung in Informatik-Grundausbildung
- der Zulassungsschein für die Prüfung in Geografie (falls Geografie im Nebenfach)

bei der Anmeldung zur Schlussprüfung:

- die Legitimationskarte
- der Studenausweis (Testatheft)

- die Quittung über bezahlte Prüfungsgebühren
- die Notenbescheinigung der Prüfungen in den musischen Fächern
- der Nothelferausweis (oder Führerschein)
- das Testatheft über die abgelegte Instrumental-Schlussprüfung
- die Bestätigung des ausser schulischen Praktikums
- die Bestätigung über die besuchte Aids-Information
- die Bestätigung des Informatik-Kolloquiums
- der Zulassungsschein für die Prüfung in Geografie (falls Geografie im Hauptfach)

Die genauen Prüfungsdaten werden den Angemeldeten zusammen mit dem Prüfungsplan zugestellt.

Es wird noch speziell hingewiesen

- auf § 13 des Prüfungsreglements, wonach die erste und zweite Teilprüfung bzw. zweite Teilprüfung und Schlussprüfung nicht mehr als drei Semester auseinander liegen dürfen, ansonsten die erste bzw. zweite Teilprüfung verfällt.
- auf die Immatrikulationspflicht für alle Studierenden seit Sommersemester 1996. Studierende, die im Frühjahr 2002 eine Teilprüfung ablegen, müssen sich auch für das Sommersemester 2002 immatrikulieren.

Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich

Anmeldung und Immatrikulation für den Studienbeginn im Sommersemester 2001/2002.

Die Anmeldung bei der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung erfolgt zunächst schriftlich mit Anmeldeformular, später persönlich.

Das Immatrikulationsverfahren wird schriftlich durchgeführt. Ein persönliches Erscheinen in der Universitätskanzlei ist nicht mehr notwendig. Mit der **Anmeldung zur Immatrikulation bis zum 1 Februar 2002** sind alle verlangten Unterlagen einzureichen.

Für die **schriftliche Anmeldung und die Immatrikulation** können die offiziellen Formulare auf dem Sekretariat der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich, Voltastrasse 59, 8044 Zürich, Telefon 01 253 71 51, bezogen werden. Die vollständigen Anmelde- und Immatrikulationsunterlagen sind bis am **1. Februar 2002** an obgenannte Adresse einzureichen. Verspätete Anmeldungen müssen zurückgewiesen werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass vor dem Eintritt in die stufenspezifische Ausbildung zum Sekundarlehrer an der Universität Zürich in der Regel die zweisemestrige zürcherische Grundausbildung zu absolvieren ist.

Bei der **persönlichen Anmeldung** erhält der Studierende die notwendigen Unterlagen wie Studenausweis, Reglemente und Informationsbroschüre.

Die Bildungsdirektion

In diesem Kurs des Pestalozzianums sind noch Plätze frei.

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort!

Kurssekretariat:

Telefon 01/360 47 20/21, Fax 01/360 47 90

212 105.01 Wurzeln schlagen – Fliegen lernen

Schule in Bewegung

Zürich, 1 Wochenende

19. Jan. 2002, 12.00–19.00 Uhr

20. Jan. 2002, 09.30–17.00 Uhr

412 101.01 Aus dem Neuen Testament

(2./3. Klasse)

Begleitkurs zum B-Lehrmittel «Gott hat viele Gesichter»

Zürich, 2 Montagabende

28. Jan. und 4. Feb. 2002,

18.00–21.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Musik und Theater Zürich, Abt. Musik und Bewegung:

632 134.01 Jazzgeschichte

Zürich, 2 Mittwoch- und 2 Donnerstagsabende

30./31. Jan. und 6./7. Feb. 2002,

17.30–20.30 Uhr

ZAL
Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

- Unsere Büros und das Kurssekretariat sind vom 24. Dezember 2001 bis 7. Januar 2002 geschlossen.
- Der Lernmedien-Shop ist ab 3. Januar 2002 wieder für Sie geöffnet.
- Das Informationszentrum ist vom 27. bis 29. Dezember 2001 und ab 3. Januar 2002 geöffnet.

In diesen Kursen des Pestalozzianums sind noch Plätze frei.

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort!

Kurssekretariat: Tel. 01/360 47 25, Fax 01/360 47 90

Pädagogik und Didaktik:

212 116.01 Mit Störungen in der Klasse besser umgehen lernen

Grundkurs

Zürich, 5 Mittwochabende

9./16./23./30. Jan. und 6. Feb. 2002,

18.00–21.00 Uhr

242 105.01 Einführung in die Arbeits- und Lerntechnik

Zürich, 1 Dienstagabend

29. Jan. 2002, 18.00–21.00 Uhr

Mensch/Umwelt:

432 110.01 Physik an der Primarschule?!?

Einige spannende Experimente und Erklärungen,

aufgearbeitet für die Mittelstufe

Zürich, 1 Mittwochnachmittag

16. Jan. 2002, 14.00–16.30 Uhr

462 110.01 Geschmack statt Moral im Hauswirtschaftsunterricht

Essen mit allen Sinnen wahrnehmen

Zürich, 2 Dienstagabende

29. Jan. und 5. Feb. 2002, 18.30–21.00 Uhr

- 632 104.01 Gestaltung/Musik:**
Eine musikalische Reise durch den Winter
 Leopold Mozarts «Musikalische Schlitzenfahrt»
 Zürich-Schwamendingen, 3 Dienstagabende
 8./15. und 22. Jan. 2002, 17.30–19.30 Uhr
- 632 121.01 Gitarren-ABC II**
Liedbegleitung im Unterricht für Anfänger/innen
 Zürich, 12 Donnerstagabende
 10./17./24./31. Jan., 7. Feb.,
 7./14./21./28. März, 4./11. und 18. April 2002, 19.00–20.00 Uhr
- 632 129.01 Einführung in ein neues Liederbuch**
«Englische Kinderlieder» «Let's Begin»
 Zürich-Schwamendingen, 1 Dienstagabend
 29. Jan. 2002, 17.30–19.30 Uhr
- 812 124.01 Sport:**
Carving
 Davos, 1 Wochenende
 5. Jan. 2002, 09.00–18.00 Uhr
 6. Jan. 2002, 09.00–15.00 Uhr
- 812 125.01 Neues Schneesportlehrmittel:**
Snowboard
Snowboard J+S-FK
 Davos-Dorf, 1 Wochenende
 5. Jan. 2002, 09.00–18.00 Uhr
 6. Jan. 2002, 09.00–15.00 Uhr
- 812 130.01 Jump and Fly**
Halfpipe und Schanze für Snowboarderinnen und Snowboarder
 Davos-Dorf, 1 Wochenende
 5. Jan. 2002, 09.00–18.00 Uhr
 6. Jan. 2002, 09.00–15.00 Uhr

- 822 103.01 Ballkünstlerinnen und Ballkünstler**
Eine Werkstatt mit weiterführenden Unterrichtsideen
für das 1.–4. Schuljahr
 Zürich-Oerlikon, 1 Dienstagabend
 29. Jan. 2002, 17.30–20.30 Uhr

Lösungsorientierte Gesprächsführung

Training und Erfahrungsaustausch

15. Dezember, 9.00–11.00 und

27. April 2002, 9.00–11.00

Kursgeld Fr. 80.–

Einführung in die Technik der Lösungsorientierten Gesprächsführung

Kurs 1: Samstag 12./19./26. Januar 2002,
jeweils 9.00–11.00

Kurs 2: Samstag 9./16./23. März 2002,
jeweils 9.00–11.00

Kurs 3: Samstag, 6./13./20. April 2002,
jeweils 9.00–11.00

Kursgeld Fr. 240.–

Ein Kurs für Lehrkräfte und SchulpflegerInnen. Es werden schriftliche Unterlagen abgegeben. Die Kursleiterin ist Mitglied im Netzwerk für lösungsorientiertes Arbeiten. Für Schulpflegen können individuell Termine vereinbart werden.

Regula Johanni, Unteres Frobüel, 8618 Oetwil am See, T/F 01/929 14 29, kbk@goldnet.ch

114000

Das Weiterbildungsprogramm 2002 (Kurse Januar bis Dezember) ist erschienen und wurde an alle Kindergärten und Schulen des Kantons Zürich verschickt.

Zusätzliche Exemplare können für Fr. 10.– beim Kurssekretariat oder beim Lernmedienshop bezogen werden.

Adressen siehe letzte Seite.

Sie können sich auch online anmelden im Internet:

<http://weiterbildung.pestalozzianum.ch:85/>

oder über unsere Homepage: www.pestalozzianum.ch



Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 01/634 90 11, Fax 01/634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
e-mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

- Robert Powell. Zeichnungen aus dem Himalaya. Himalayan Drawings (bis 3. März 2002)
 - schön/hässlich. Gegensätze. Afrikanische Kunst aus der Sammlung des Völkerkundemuseums (bis 28. Februar 2002)
 - Blicke auf die Bororo. Vier Europäer im brasilianischen Mato Grosso (bis 3. März 2002).
- Öffnungszeiten: Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr,
Sa 14–17 Uhr, So 11–17 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen siehe Programm Völkerkundemuseum.

EXPO.02

Eine Schulreise an die Expo.02 – jetzt anmelden

Die im November-Schulblatt beigelegte Broschüre «Die Expo.02 macht Schule» enthält alle wichtigen Hinweise, die zur Planung einer Schulreise an die Expo.02 nötig sind. Die Nachfrage ist gross und viele Lehrer haben bereits ihre Schulreise reserviert.

In seinem Vorwort bei den Angeboten für Schulen unter www.expo.02.ch schreibt Hans Ambühl, der Generalsekretär der Erziehungsdirektorenkonferenz: «Wenn zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schulstufen sich von der Expo.02 ansprechen lassen und gleichsam «die Expo.02 Schule macht», geht etwas davon in Erfüllung, was sich Schweizerinnen und Schweizer von einer Landesausstellung schon immer erhofft haben: dass nämlich ein lebendiger Impuls ausgeht für eine kreative und verantwortungsbewusste Gestaltung unseres künftigen Zusammenlebens in der Schweiz.»

Am 15. Mai 2002 öffnet die Expo.02 ihre Tore.

Jetzt oder nie! – Reservieren Sie ihre Schulreise bis 31.12.01, denn nur dann garantieren die SBB eine Transportmöglichkeit und denken Sie daran, dass das Schulangebot nur bis zu den Sommerferien 2002 Gültigkeit hat!

Das Tagesangebot «In einem Zug – Schulen an die Expo.02» kostet pro Schüler CHF 48.–. Im Angebot enthalten sind: Anreise und Rückreise im direkten Extrazug für Schulklassen, 1-Tagespass für die Expo.02, drei Begleitpersonen pro Schulklasse zum selben Preis sowie Arteplageswechsel mit der Bahn. Damit auch für Sie ein Extrazug organisiert werden kann, brauchen wir Ihre Reservation bis 31.12.01. Interessierte Lehrkräfte können direkt unter www.sbb.ch für ihre Klasse oder die ganze Schule

buchen. Die Buchung erfordert die Eingabe von User-ID: «Expo.02» und Passwort: «Arteplages».

Wer keinen Internetzugang hat, macht die Reservation am Bahnschalter.

Allgemeine Informationen über die EXPO.02, welche laufend aktualisiert werden, finden Sie im Internet unter [www.expo.02.ch/Praktische Infos/Schulen](http://www.expo.02.ch/Praktische%20Infos/Schulen)

Beachten Sie auch den vom Pestalozzianum im Programm 2002 Weiterbildungskurse ausgeschriebenen Kurs S. 87 Kurs Nr. 442 101.01

Die EXPO.02: Besuch mit der Schulklasse

Web für Jugendliche zu Flucht und Migration

Seit einigen Jahren wird das Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) regelmässig von Schulen kontaktiert, die sich für die Asylthematik interessieren. Etliche Schulklassen besuchten schon das BFF und Mitarbeiter des Amtes haben direkt an den Schulen informiert. Das Interesse der Schulen an diesen Themen nimmt deutlich zu.

Deshalb möchte das BFF die Öffentlichkeitsarbeit an den Schulen verstärken. Ein erster Schritt dazu ist das Jugendweb. Themenbereiche wie Flucht, Migration und Asyl wurden speziell für Jugendliche zwischen 14–20 Jahren aufbereitet und auf dem Internet verfügbar gemacht. Die Adressen dazu lauten:

<http://www.asyl.admin.ch/deutsch/publId.htm>
für Deutsch

<http://www.asyl.admin.ch/franz/publIf.htm>
für Französisch

<http://www.asyl.admin.ch/ital/publIi.htm>
für Italienisch

Wir hoffen, durch das Angebot des Jugendweb, angeregte Diskussionen im Schulzimmer zu fördern. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei Surfen!

www.pestalozzi.ch

Auf der neuen Homepage der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi finden Interessierte alles über die Arbeit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Sie erfahren, wie die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt und in welchen Ländern sie sich engagiert. Sie können verfolgen, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi die Schwerpunkte Bildung und Interkulturelles Zusammenleben in den Projekten im Kinderdorf Pestalozzi, in Osteuropa sowie in acht Entwicklungsländern umsetzen. Wer sich für die Angebote in Bildung und, Beratung sowie Projektwochen für Schulklassen interessiert und sie nutzen will, findet Informationen, Kursbeschreibungen und Anmeldeformulare.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Carmelina Seemann, Leiterin Kommunikation,
Telefon 071/343 73 33, c.seemann@pestalozzi.ch

Dagmar Wurzbacher, Verantwortliche Homepage,
Telefon 071/343 73 31, wurzbacher@straessle.ch

Fotokalender «Berge 2002» für jede Schule in der Schweiz gratis

Als Beitrag zum Internationalen Jahr der Berge 2002 hat die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA) die Stiftung Bildung und Entwicklung beauftragt, eine Bildungskampagne zum Thema «Berge und nachhaltige Entwicklung» durchzuführen.

Dabei entstand ein ganz besonderes Lehrmittel: Ein grossformatiger Fotokalender (40x70 cm) illustriert jeden Monat einen speziellen Aspekt zum Thema anhand von Bildern aus verschiedenen Weltgegenden: z.B. Landwirtschaft, Tourismus, Wohn- und Lebensgewohnheiten, die Anpassung von Menschen, Tieren und Pflanzen an die Bergumgebung.

Ein Begleitdossier macht zu jedem Kalenderblatt Vorschläge für die Umsetzung des Themas im Unterricht auf jeder Schulstufe.

Der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich hat sich freundlicherweise bereit erklärt, im Dezember jedem Schulhaus ein Exemplar zuzustellen.

Weitere Kalender «Berge 2002» sind für Schulen kostenlos erhältlich bei: Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustr. 31, 3001 Bern, Tel. 031/389 20 21 (verrechnet werden nur Versandkosten).

Mehr Informationen unter www.globaleducation.ch

Helfen Sie helfen – machen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern mit beim Kerzenverkauf von SWISSAID

Wie jedes mal im Februar/März ist SWISSAID auch im Jahr 2002 auf die Mithilfe von Kerzenverkäuferinnen und -verkäufern angewiesen. Ungefähr 30 000 Schulkinder (1500 Klassen) verkaufen jährlich in dieser Zeit die SWISSAID-Abzeichen an den Haustüren und auf der Strasse. Eine zusätzliche Motivation für das Mitmachen bei einer guten Sache ist für viele Schulklassen auch die Gewinnbeteiligung von 10 %, d.h. dass pro verkaufte Kerze 50 Rappen für die Klassenkasse behalten werden können.

Jedes Jahr sind die Abzeichen andere kunsthandwerkliche Artikel mit Gebrauchswert. Im Jahr 2002 sind es 20 verschiedene handbemalte Dekorationskerzen aus Indien: Katzen, Frösche, Vögel, Fische und vieles mehr.

Mit jeder verkauften Kerze geben Sie benachteiligten Menschen in den ärmsten Gebieten der Dritten Welt Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Machen Sie mit, SWISSAID unterstützt Sie mit didaktischen Hilfsmitteln.

SWISSAID, Abzeichenverkauf, Jubiläumsstrasse 60, 3005 Bern

oder bestellen Sie per Internet:
www.swissaid.ch/abzeichen.htm

oder per e-mail: 2002@swissaid.ch oder rufen Sie uns an (Theres Berner/Esther Wasern 031350 53 55)

Pick up Nr. 8: Traktorphysik und bequeme Pizza

Der «Technopark Bauernhof» bietet zahlreiche Beispiele dafür, wie Technik funktioniert, was sie ermöglicht und bewirkt. Pick up 8 greift solche Beispiele auf und verbindet sie mit Denkanstössen und praktischen Aufgaben für Schüler der Oberstufe.

Das Schülermagazin und Lehrmittel Pick up schaut sich auf dem Bauernhof und in der Ernährungsindustrie um und pickt Themen auf, die in verschiedensten Unterrichtsfächern aktuell sind. Physik in ihrer technischen Anwendung begreifen, Geräte konkret oder zumindest sprachlich auseinandernehmen, verstehen, reparieren oder erfinden, in einem Wettbewerb den Zukunfts-Bauernhof entwerfen, bequem gekaufte mit selbst gemachten Pizzas vergleichen oder ein landwirtschaftliches Kunstwerk löten, leimen, nageln sind die Anregungen des Heftes. Und natürlich fehlen auch die grundsätzlichen Fragen zur Technik und ihrer Bedeutung für den Menschen nicht. Die Lehrerbeilage zum Magazin beschreibt die Lernziele und Lernstufen zu den einzelnen Themen und gibt Zusatzinformationen und erleichtert den Einbezug des Magazins in den Unterricht.

PICK UP erscheint zweimal jährlich im Auftrag der AMS Agro-Marketing Suisse beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID, Weststrasse 10, 3000 Bern 6, Telefon 031/359 59 77, Fax 031/359 59 79, info@lid.ch, www.lid.ch. Dort können Ansichtsexemplare und Klassensätze gratis bezogen werden.



OBERSTUFENSCHULGEMEINDE TÄGERWILEN

Unsere Schule hat Platzprobleme! Für eine Übergangslösung suchen wir auf das Schuljahr 2002/03 oder früher

einen

Container oder Pavillon für 2 Schulzimmer zu je ca. 70m²

Wer braucht einen solchen Container nicht mehr und könnte ihn uns zu einem fairen Preis zur Verfügung stellen?

Ihr Angebot senden Sie bitte an:

Schulsekretariat Tägerwilen
Lindenstr. 7
8274 Tägerwilen
Tel. 071 669 38 60
Fax 071 669 38 62
E-mail: sekretariat@schulen-taegerwilen.ch

128214

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle Stellvertretungen

Im Internet: www.bildungsdirektion.ch
ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 01/259 42 90
Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): Tel. 01/259 22 70

Aktuelle Lehrstellen/Dauerstellen

Im Internet: www.bildungsdirektion.ch
ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 01/259 42 89
Verweserbüro (zu Bürozeiten): Tel. 01/259 22 66/81

Hinweis:

Die beiden Tonbänder verfügen neu über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe ausgewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene Kindergartenlehrstellen

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.)

Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach

Auf Beginn des Frühlingsemesters 2003 (24. Februar 2003) ist an der Kantonsschule Zürcher Unterland folgende Lehrstelle als Mittelschullehrperson mit besonderen Aufgaben zu besetzen:

2/3 Lehrstelle (17 Stunden) für Musik

Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Hochschulstudium abgeschlossen haben, das Diplom für das Höhere Lehramt für Mathematik oder einen gleichwertigen Ausweis besitzen, sowie über ausreichende Lehrerfahrung auf der Mittelstufe verfügen.

Das Sekretariat der Kantonsschule Zürcher Unterland, Telefon 01/872 31 31, erteilt gerne Auskunft über die Anstellungsbedingungen und die Unterlagen, die zusammen mit der Anmeldung eingereicht werden müssen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 31. Januar 2002 an das Rektorat der KZU, Kantonsschulstrasse 23, 8180 Bülach.

Nicht ganz Ohr, aber

voll da!



Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche

Unsere Beratungsstelle unterstützt Eltern, Lehrkräfte und Schulbehörden im Bestreben, Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung eine erfolgreiche Schulung gemeinsam mit normalhörenden Kindern zu ermöglichen.

Möchten Sie uns dabei per neuem Jahr als

Schulische Audiopädagogin

Schulischer Audiopädagoge

unterstützen? (Pensum und Eintritt nach Vereinbarung).

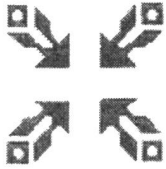
Die Audiopädagogin begleitet als ambulante Therapeutin die hörgeschädigten Kinder an ihren Wohnorten (Schulstoffvorbereitung, Hörtraining, Hörtaktik, Förderung der schulischen u. sozialen Gesamtentwicklung).

Initiativer, kommunikationsfreudiger und konfliktfähiger Persönlichkeit bieten wir einen interessanten und abwechslungsreichen Aufgabenbereich.

Anforderungen: Lehrerpate mit hörgeschädigten-spezifischer Zusatzausbildung oder heilpädagogischer Ausbildung (die Zusatzausbildung kann berufsbegleitend erworben werden). Interesse an der Arbeit mit hörgeschädigten Kindern. Unterrichtspraxis in Regelklassen der Volksschule.

Die Anstellung erfolgt nach kantonalen Richtlinien. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Stellenleiter Herr W. Bucher, Telefon 01/487 10 50, Fax 01/487 10 55.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 30. Dezember 2001 an die Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche, Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich.



Die **Schweizerschule Mexiko**
sucht für das Schuljahr 2002/03:

für die Hauptschule in Mexiko-Stadt:
**eine Kindergärtnerin,
zwei Primarlehrkräfte,
eine Sekundarlehrkraft phil. II
und eine Gymnasiallehrkraft**
für Mathematik und Physik

für die Zweigschule in Cuernavaca:
eine Kindergärtnerin

Wir erwarten:

- einige Jahre Unterrichtserfahrung
- Anpassungs- und Integrationsfähigkeit
- Bereitschaft, bis zum Stellenantritt (Ende August) Spanisch zu lernen

Wir bieten:

- Gehalt gemäss Besoldungsordnung der Schweizerschule Mexiko
- einen dreijährigen Anfangsvertrag
- bezahlte Hin- und Rückreise sowie eine Übersiedlungspauschale

Weitere Auskünfte erteilt: Ambros Hollenstein, Direktor Schweizerschule Mexiko, Tel. 0052 55 43 78 65, E-Mail: df.direccion@csm.edu.mx

Bewerbungsunterlagen und Informationsmaterial sind erhältlich bei Wolf Wagner, Oberrenggstrasse 14a, 8135 Langnau a.A., Telefon 01/771 80 33, E-Mail: wolfyalicia@bluewin.ch.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 1. Februar einzureichen an:

Hollenstein, c/o P. Oberson, Postfach, 9043 Trogen.

Kreisschulpflege Uto

Im Schulkreis Uto ist per 7. Januar 2002 folgende Stelle zu besetzen:

Schulhaus Manegg: 2./3. Klasse (Vollpensum)

Ausserdem suchen wir per 25. Februar 2002 bis voraussichtlich Ende Schuljahr 2001/02 eine Vikarin oder einen Vikar für folgende Stelle:

Schulhaus Sihlweid: 1. Klasse (Vollpensum)

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/205 51 80, E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind im Schulkreis Uto folgende Stellen neu zu besetzen:

2 Stellen an der Mittelstufe

2 Stellen an der Sekundarschule Niveau B

1 Stelle an der Sekundarschule Niveau C

1 Stelle an der Sekundarschule Niveau B, 1. Kleinklasse D

1 Stelle an der Kleinklasse B Oberstufe

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/205 51 80, E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich

Eine abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie in unserem mit rund 450 Lehrpersonen dotierten Schulkreis Waidberg.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/03, d.h. per 19. August 2002, Lehrpersonen für die verschiedenen Schulstufen:

Primarschule**Sekundarschule****Handarbeit und****evt. Kleinklassen**

Sie wagen, unterstützt von einer engagierten Schulpflege, das Kunststück, beherzt und durchdacht zu unterrichten und gleichzeitig die Umsetzung der verschiedenen Schulreformen aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herrn Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01/360 37 62.

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich

Wir suchen per 7. Januar 2002 eine Lehrperson für folgende Stelle:

1 Lehrstelle an einer 5. Klasse

in einem aufgeschlossenen Schulhausteam.

Die jetzige Stelleninhaberin wird Mutter und gibt ihre Klasse ab.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herrn Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auf allfällige Fragen gibt Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 01/360 37 62, Frau Lüthi, gerne Auskunft.

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich

Wir suchen per 25. Februar 2002 eine Lehrperson für folgende Stelle:

1 Handarbeitslehrerin für 22 Lektionen an verschiedenen Klassen

Die jetzige Stelleninhaberin wird Mutter und gibt ihre Klasse ab. Primar-, Oberstufen- und Kleinklassenschülerinnen und -schüler freuen sich auf eine aufgestellte Handarbeitslehrerin.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Frau Christine Graf, Mitglied der Kreisschulpflege, Vogelsangstrasse 3, 8006 Zürich. Auf allfällige Fragen geben Ihnen Frau Graf, Telefon privat 01/262 50 51 oder das Schulsekretariat Waidberg, Telefon 01/360 37 62, Frau Lüthi, gerne Auskunft.

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Infolge Mutterschaft richten wir per 25. Februar 2002 im Schulhaus Looren A ein

Vikariat

an einer 1. Primarklasse ein.

Das Schulhaus befindet sich an wunderschöner Lage in Witikon. Sie sind willkommen in einem aufgeschlossenen und engagierten Team. Ihr Pensum beträgt 100%; eine feste Anstellung nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs ist erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Für Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 01/266 15 40, gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege**Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich**

Auf den 25. Februar 2002 ist im Schulkreis Zürich-Glattal

1 Lehrstelle an der 2. Sekundarschule C

neu zu besetzen. Das Pensum beträgt 25 Std./W.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, ein kollegiales und innovatives Schulteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen. Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau D. Bader (Telefon 01/315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Vize-Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau E. Weibel Waser, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Auf den 25. Februar 2002 oder früher ist die Stelle einer

6. Primarklasse

neu zu besetzen.

Es erwartet Sie eine aufgeweckte Klasse, ein innovatives, kollegiales Schulteam (Quartierschule) und eine Schulpflege, die Sie tatkräftig bei dieser Aufgabe unterstützen.

Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau D. Bader (Telefon 01/315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Vize-Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau E. Weibel Waser, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Auf den 7. Januar 2002 ist die Stelle einer

Handarbeitslehrperson

neu zu besetzen. Das Unterrichtspensum beträgt 18 Wochenstunden an der Primarstufe.

Ein innovatives, kollegiales Schulteam (Quartierschule) und unsere Schulpflege werden Sie tatkräftig bei dieser Aufgabe unterstützen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Auskunft erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Frau D. Bader (Telefon 01/315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Vize-Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau E. Weibel Waser, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Die Kreisschulpflege

Stadt Winterthur

Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Winterthur

Wir haben per sofort oder nach Vereinbarung eine

Lehrstelle an der 1. Oberstufe

der Gegliederten Sekundarschule
(Stammklasse G-Vollpensum)

im Schulhaus Lindberg in Oberwinterthur zu besetzen. Ein junges, überaus engagiertes Team sowie eine interessierte und wohlwollende Schulpflege freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich doch bitte mit den üblichen Unterlagen bei Herrn R. Harlacher, Rösliweg 8, 8404 Winterthur.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

R. Harlacher, Präsident der Kreisschulpflege Oberwinterthur, Telefon 052/242 83 28,
E-Mail: richard.harlacher@wi.ch

U. Kienast/D. Tommer, Schulleitung Lindberg,
Telefon 052/245 17 20, E-Mail: limpi@bluewin.ch

Stadt Winterthur

Departement Schule und Sport
Kreisschulpflege Veltheim

Eine unserer Primarlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir haben deshalb in unserem Schulkreis, Schulhaus Schachen, per Januar 2002 ein

Vikariat an der Mittelstufe (6. Klasse)

zu besetzen (später evtl. Festanstellung).

Die Stelleninhaberin, Frau M. Gürtler, Telefon 052/223 15 41, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an den Vizepräsidenten der Kreisschulpflege Veltheim, Herrn Christophe Baumann, Bachtelstrasse 51, 8400 Winterthur.

Sprachtherapieheim Schwyzerhüsli in Zürich

Institution zur Förderung von 16 Kindergartenkindern mit Behinderungen im Spracherwerb, in der Wahrnehmung und in der psychosozialen Entwicklung sucht infolge Pensionierung auf das neue Schuljahr 2002/2003 eine/einen

Heilpädagogin

mit Kindergärtnerinnendiplom

Pensum 80% (an 4 Wochentagen möglich)

Initiative und kooperative Persönlichkeit findet in einem engagierten Team ein spannendes Arbeitsfeld. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen und der Fachkollegin erfordert Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit.

Interessentinnen melden sich mit den üblichen Unterlagen bei Frau Müller, Sprachtherapieheim Schwyzerhüsli, Sonnenbergstrasse 365, 8032 Zürich (Telefon 01/422 57 67).

Lehrerin

mehrjährige Erfahrung auf der UST, Diplom SHP 1994, sucht auf Sommer 2002 neue Aufgabe im Raum Zürich.

Angebote unter Chiffre 200112, Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich.

Delta Schule Zürich

Staatlich bewilligte Primar- und Gegliederte Sekundarschule, 10. Schuljahr

Wir suchen für unsere Kleinklasse flexible, dynamische Lehrerinnen für unsere

Primar- und Oberstufe

- Französisch / Englisch / Deutsch
- Mathematik
- Turnen
- Hauswirtschaft
- Werken

Falls Sie die Mitarbeit in einer Schule mit einem besonderen Profil schätzen, freuen wir uns auf eine erste Kontaktnahme unter:

Delta Schule Zürich, Freiestrasse 47, 8032 Zürich (beim Hottingerplatz), Telefon 01/261 30 24, Fax 01/261 30 42.

Vikariat in Zürich-Höngg

Kleinklasse B Oberstufe

vom 22. März bis 19. April 2002 (18 Arbeitstage)

Es erwartet Sie eine pädagogisch interessante Aufgabe an einer angenehmen Klasse mit 11 Jugendlichen. Sie werden von mir auf diese Stellvertretung optimal vorbereitet.

Silvio Güdel, Telefon privat: 01/431 35 87, E-Mail: rsguedel@bluewin.ch

Malerin und Kursleiterin mit langjähriger Erfahrung für experimentelles Malen und Zeichnen sucht

Vikariat – und/oder Teilpensum im zeichnerischen und plastischen Gestalten

Im Raum Winterthur und Umgebung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ursula Wigger, Telefon/Fax 052/657 38 04.



Schulzweckverband Bezirk Affoltern

Heilpädagogische Schule Affoltern a.A.

Ab sofort oder nach Absprache suchen wir für die Heilpädagogische Schule Affoltern a.A. eine/einen

Logopädin / Logopäden

Für ein Pensum vom ca. 50–70%. Wir unterrichten Kinder mit den unterschiedlichsten Behinderungen. In unserem Team arbeiten Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, sowie Therapeutinnen, die sich auf eine gute Zusammenarbeit freuen. Unsere Schule befindet sich in einem Primarschulhaus, in dem auch Therapieräume zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Auskünfte erteilen: Frau Irene Dubs (HPS-Lehrerin), Telefon 01/760 00 87 oder 01/761 11 24 und Robert Arnold (Logopäde), Telefon 056/664 16 49.

Bewerbungen senden Sie bitte raschmöglichst an: Herrn Peter Häggi, Im Zelgliacher 16, 8908 Hedingen.

Die Verbandsschulpflege



Schule Hedingen

Unerwartet sind 21 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der

1. Sek. B

ohne Klassenlehrperson –

wir sind deshalb dringend auf Sie angewiesen ...!

Sie sind entschlossen, das Leben als Vikar oder Vikarin an den Nagel zu hängen. Vielleicht sind sie auch kürzlich von einer längeren Reise zurückgekehrt und möchten nun eine Oberstufenklasse als Klassenlehrer oder Klassenlehrerin übernehmen? Wir bieten Ihnen diese Aufgabe mit einem Pensum von 23 Wo./Lekt. – es bleibt Ihnen immer noch Zeit für Ihre privaten Interessen.

Unsere Oberstufe zählt rund 110 Jugendliche und wird von einem kleinen Team in einer überschaubaren Schulanlage geführt. Unsere Gemeinde liegt verkehrsgünstig an der S9. Das Schulhaus ist in 8 Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar.

Wir wünschen uns eine einsatzfreudige Persönlichkeit, die mit Freude und Engagement unseren Schulalltag mitgestalten möchte. Sind sie interessiert?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden sie bitte an die Präsidentin der Schulpflege Frau E. Emch, Widenacherstrasse 3, 8908 Hedingen oder wählen Sie Tel. 01/760 15 88 für nähere Auskünfte.

Die Schulpflege Hedingen

Oberstufenschulpflege Obfelden-Ottenbach

Wir suchen per sofort

1 Englischlehrer/in

für 6 Lektionen pro Woche

Wenn Sie Freude und Erfahrung mit Jugendlichen haben, freuen sich eine teamfähige Lehrerschaft sowie eine kommunikative Schulpflege auf die Zusammenarbeit.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden sie bitte an Frau A. Eberle, Rebenstrasse 9, 8913 Ottenbach, Telefon 01/761 25 29.

Primarschulpflege Stallikon

www.stallikon.ch

Unsere langjährige Schulpsychologin verlässt uns leider. Sie arbeitet künftig im Ausland als Jugend- und Kinderpsychologin mit kriegstraumatisierten Kindern und Familien.

Für unsere Primarschule mit integrativer Schulungsform und rund 250 Kindern suchen wir deshalb per sofort

eine Schulpsychologin oder einen Schulpsychologen.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle.

Zu den Hauptaufgaben gehören:

- Abklärung von Kindern
- Antragstellung an die Schulpflege für schulische, therapeutische und heilpädagogische Massnahmen
- Beratungen von Kindern, Eltern, Lehrpersonen sowie schulischen Heilpädagoginnen und Kindergärtnerinnen
- Besuche in den Klassen
- Begleitung von Schulprojekten
- Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe «Integrative Schulungsform»

Anforderungen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium in Psychologie
- schulpsychologische Berufserfahrung
- Belastbarkeit, Offenheit, Kontaktfreude
- wenn möglich Erfahrung im Lehrerberuf

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulsekretariat (01/701 92 50 primarschule@stallikon.ch) oder das zuständige Schulpflegemitglied, Frau Ch. Egli, Telefon 01/700 30 36.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Primarschulpflege, Schulsekretariat, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon.



Schulpflege Langnau am Albis

Hilfe – Hilfe!

Wir resp. Langnauer Schulkinder brauchen Unterstützung. Die Störungsbilder und psychischen Blockaden haben merklich zugenommen, weshalb wir dringend das Logopädie-Angebot stundenmässig anpassen müssen. Wir suchen deshalb als Ergänzung

eine Logopädin

für ein variables Teilpensum von 4 bis 10 Lektionen pro Woche.

Als mittelgrosse, im Grünen gelegene Schulgemeinde im verkehrstechnisch gut erschlossenen Sihltal bieten wir Ihnen eine interessante Arbeitsmöglichkeit in einem gut eingespielten Team von qualifizierten Pädagogen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Schulsekretariat (Telefon 01/713 37 71) oder senden Sie uns Ihre handschriftlichen Bewerbungsunterlagen an die Schulpflege Langnau, Wolfgrabenstrasse 2, 8135 Langnau. Wir freuen uns, Sie bald zu einem Gespräch einladen zu dürfen.

Schule Richterswil – Samstagen

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n:

Logopädin/en

an unserer Primarschule für ein Pensum von 14–17 Wochenlektionen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer über-schaubaren Schule am Zürichsee zu unterrichten? Sind Sie gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team? Wir freuen uns auf eine kommunikative, belastbare und qualifiziert Lehrperson.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen, welche Sie mit den üblichen Unterlagen baldmöglichst an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil, einreichen wollen (Anfragen an den Schulsekretär, Erwin Keller, Telefon 043/888 20 35). Wir stellen uns eine Lehrkraft mit einem vom Berufsverband anerkannten Diplom vor, sind aber auch gesprächsbereit, wenn Sie sich noch in der Ausbildung befinden.

Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einem harmonischen und engagierten LehrerInnen- und TherapeutInnen-Team in gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Schulpflege Richterswil

Schulpflege Rüschlikon

Eine unserer Lehrerinnen wird Mutter. Wir suchen deshalb ab 6. März 2002 oder nach Vereinbarung eine

Lehrperson für eine 2. Primarklasse (Vollpensum)

Die Stelle wird vorerst als Vikariat geführt. Nach Ablauf des Schwangerschaftsurlaubes besteht die Möglichkeit einer Festanstellung. Die Schulpflege freut sich auf Bewerbungen an folgende Adresse: Schulpflege Rüschlikon, Pilgerweg 27, 8803 Rüschlikon. Mehr über die Stelle erfahren Sie von Frau M. Bischofberger, Schulsekretärin, Telefon 01/704 60 15.

Die Schulpflege

ISA Privatschule AG in Jona

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine(n)

Sekundarlehrer/in sprachlich-historische Richtung

im Vollpensum für folgende Unterrichtsbereiche: Fachunterricht Deutsch, Französisch, Englisch und Sport.

Wir sind eine staatlich anerkannte Privatschule mit 100 Schülern. Unser Schulangebot umfasst: 6. Primarklasse, 1.–3. Sekundarklasse, Berufswahl-, Berufsvorbereitungs- und Mittelschulvorbereitungsabteilungen als 9./10. Schuljahr.

Interessiert? Weitere Auskünfte erhalten Sie im direkten Kontakt mit dem Schulleiter Dr. René Epper unter Telefon 055/212 28 25. Eine Präsentation unserer Schule finden Sie unter www.isa.ch. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: ISA Privatschule AG, Schulleitung, Holzriesstrasse 12, 8645 Jona.



Schulgemeinde Stäfa

Voraussichtlich nach den Sportferien 2002, d.h. ab 25. Februar 2002, suchen wir eine(n)

Logopädin (Logopäden) als Vikarin (Vikar)

Pensum ca. 50%

Es handelt sich um ein Vikariat während des Mutterschaftsurlaubes der derzeitigen Stelleninhaberin.

Zudem besteht nach Ablauf des Vikariates die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung im Bereich Legasthenie- und Dyskalkulietherapie.

Bei Fragen erteilt Ihnen die Präsidentin des Ausschusses Stütz- und Fördermassnahmen, Frau Dr. med. S. Niggli, Telefon 01/926 13 55, gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Stäfa, Kirchbühlstrasse 28, 8712 Stäfa, senden.

Schulpflege Stäfa



Schule Zollikon

Für einen unserer

Begabtenförderungskurse

(Bereich Sprachliches – Musisches – Philosophisches) suchen wir ab Ende Februar 2002 für jeweils einen Vormittag pro Woche (4 Lektionen)

einen Kursleiter oder eine Kursleiterin

Für diese vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe stellen wir uns eine initiative und motivierte Lehrperson vor, die Interesse hat, die intellektuelle Neugier begabter Kinder zu wecken. Es kommt eventuell auch eine Person mit Hochschulabschluss in Frage. Das Kursprogramm kann in der Einführungsphase neu entwickelt werden.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Buchholzstrasse 5, 8702 Zollikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulsekretär, Herr Kurt Brunner, Telefon 01/396 37 50.

Primarschulgemeinde Dürnten

Zwei unserer Lehrerinnen sehen Mutterfreuden entgegen. Deshalb sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen.

1 Lehrstelle an der Unterstufe (3. Klasse)

mit Beginn am 25. Februar 2002. Diese Stelle wird bis Ende des Mutterschaftsurlaubes als Vikariat geführt und kann anschliessend in eine Festanstellung umgewandelt werden

sowie

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (5. Klasse)

mit einem Teilpensum von mindestens 50%.

Die jetzige Stelleninhaberin möchte nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder in den Schulalltag zurückkehren, dies jedoch mit einem Pensum von höchstens 50%. Unterrichtsbeginn ist der 10. März 2002

und

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (4. Klasse)

auf Schuljahr 2002/2003.

Wir würden uns freuen, Sie als teamfähige, flexible und engagierte Persönlichkeit bei uns begrüßen zu dürfen. Sie unterrichten in einem überschaubaren, schönen Schulhaus im Ortsteil Tann. Ein kleines, aufgeschlossenes Lehrerteam erwartet Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für die Gestaltung des Schulalltags.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn R. Reimprecht (Präsident), Telefon 079/356 90 44

oder für das Teilpensum bei Frau Christine Knecht (jetzige Stelleninhaberin), Telefon 01/936 70 02.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn R. Reimprecht, Daheimstrasse 4, 8632 Tann.

Primarschulpflege Dürnten

Primarschulpflege Gossau

Vikariate an der Primarschule Gossau

Vom 3.1. bis 28.3.2002

Stellvertretung an der 3./4. Klasse,
26 Wochenlektionen.

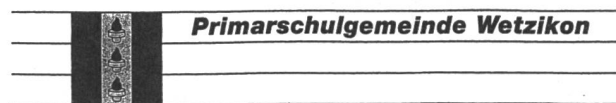
Bitte melden Sie sich bei Frau F. Maier, Personalkommission, Telefon 01/975 12 12.

Vom 29.4. bis und mit 10.9.2002

Stellvertretung an der 4./5./6. Klasse,
28 Wochenlektionen.

Bitte melden Sie sich bei Herrn F. Leijenaar, Schulhaus Herschmettlen

Telefon 01/935 28 56 oder privat 01/935 23 10.



Wir suchen ab 25. Februar 2002

1 Logopädin/Logopäden

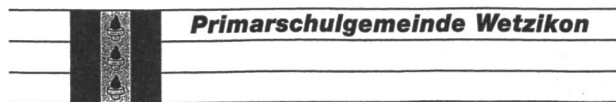
Pensum ca. 24 Lektionen.

Wir bieten Ihnen:

- einen eigenen Logopädieraum
- eine eingespielte Zusammenarbeit mit den Kindergärten, den Schulen und der Schulpflege
- ein engagiertes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Primarschulsekretariat, Pappelstrasse 16,
8622 Wetzikon, Telefon 01/931 32 90.



Wir suchen auf Anfang Januar 2002 eine

Legasthenie/Dyskalkulie-Therapeutin

(Heilpädagogische Fachlehrerin)

Teilpensum ca. 50%

Sie betreuen Kindern, einzeln oder in Gruppen und sind gewohnt, mit Klassenlehrpersonen und dem Schulpsychologischen Dienst zusammenzuarbeiten.

Bitte senden Sie ihre schriftliche Bewerbung an:

Primarschulpflege Wetzikon, Sekretariat, Postfach
266, 8622 Wetzikon, Telefon 01/931 32 90.



Schule am Aemmetweg

Sonderschule

Die Schule am Aemmetweg (Sonderschule Wetzikon) ist eine vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und vom Kanton Zürich anerkannte Tagesschule für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen, geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, Wahrnehmungs- und/oder Sprachentwicklungsstörungen.

Wir suchen vom 11. März 2002 bis 12. Juli 2002

eine Logopädin/einen Logopäden

80% (3 1/2 Tage)

als Stellvertretung während des Schwangerschaftsurlaubs einer unserer Logopädinnen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Sekretariat oder eine unserer Logopädinnen (Telefon 01/933 53 70).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Schule am Aemmetweg
Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon

Oberstufenschulgemeinde Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule in einem frisch renovierten Schulhaus im Zentrum von Uster

Lehrstellen an der Sekundarschule A, phil. I und phil. II (Teilzeit möglich)

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten in ein junges und motiviertes Team. Dieses wird in den nächsten Jahren, mit Unterstützung der Schulpflege, unsere Schule aktiv und zukunftsorientiert gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Sekretariat der Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster. Auskünfte erteilt unsere Schulsekretärin, Frau E. Graf, Telefon 01/944 73 37.

Oberstufenschulgemeinde Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule

2 Lehrstellen an der Sekundarschule B (Teilzeit möglich)

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten in ein motiviertes und erfahrenes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Sekretariat der Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster. Auskünfte erteilt unsere Schulsekretärin, Frau E. Graf, Telefon 01/944 73 37.



Schulpflege Bauma

Eine aufgeschlossene Schulpflege sowie ein kollegiales Lehrer- und Lehrerinnenteam suchen auf Beginn des Schuljahres 2002/03 (19. August)

1 Kollegin oder 1 Kollegen (phil I)

für die Übernahme einer 1. Sek A-Klasse.

Ferner sind neu zu besetzen:

2 Lehrstellen an zwei 1. Sek-B-Klassen (Vollpensum)

Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte an das Schulsekretariat Bauma, Postfach 176, 8494 Bauma senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Hausvorstand Jan Hlavacek unter Tel. 052 386 13 85 (Schulhaus) oder 052 203 61 68 (privat) gerne zur Verfügung.



Schulpflege Bauma

- Sind Sie
- eine initiative Lehrperson?
 - einfühlsam, klar und offen?
- Haben Sie
- Gespür für soziale Prozesse?
 - Lust auf Zusammenarbeit?
 - Mut zur Erziehung?
- Wir haben
- gute Lehrerteams
 - eine bunte Palette von Schulkindern
 - eine kooperative Schulpflege
- Wir bieten
- ab Schuljahresbeginn 2002/03
 - eine Lehrstelle an der Unterstufe
 - eine Lehrstelle an der Mittelstufe

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Bauma, Postfach 176, 8494 Bauma.

Die beiden Hausvorstände geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Unterstufe: Martin Hendry, Tel. 01 950 20 88 und für Mittelstufe: Hansueli Dietiker, Tel. 01 950 13 25



Primarschule Weisslingen

Auf Anfang Februar 2002 bis Ende Schuljahr suchen wir eine

Vikarin Handarbeit

für ein Pensum von 18 Wochenlektionen (Mittelstufe). Eine Stellensplittung können wir uns gut vorstellen. Anschliessend besteht die Möglichkeit einer Festanstellung.

Wenn Sie gerne in einem engagierten Team arbeiten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte bis 14. Dez. 2001 an: Schulsekretariat, Dettenriederstr. 18, 8484 Weisslingen.

Frau N. Herger, Handarbeitslehrerin, erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Tel. 052/384 16 68 (Schule)
052/383 17 22 (privat)

TaV Teilautonome Oberstufe Wila

Unsere kleine Landschule im Tösstal sucht auf Schulbeginn 2002/2003

1 Lehrperson 1. Sekundarschule B

Pensum 100% mit Klassenlehrerfunktion

1 Lehrperson mit ca. 50% Pensum

Nach Absprache können folgende Fächer unterrichtet werden: Englisch, Zeichnen, Singen/Musik, Biblische Geschichte.

Für unsere TaV Schule suchen wir offene, engagierte Persönlichkeiten in ein junges und motiviertes Team. Wir bieten Ihnen ideale Rahmenbedingungen für eine hohe Arbeitsqualität.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auskünfte erteilt Ihnen unser Schulleiter, Herr Martin Hofmaier, Tel. 052/398 28 72. Bewerbungen richten Sie bitte direkt an Herrn Rolf Bötschi, Oberackerstrasse 23, 8492 Wila.



Primarschule Wildberg

Unsere ISF-Lehrerin erwartet Nachwuchs. Für die Dauer ihres Schwangerschaftsurlaubes von März bis Juli 2002 suchen wir einen Vikar oder eine Vikarin für

10 WSTD an der Einschulungsklasse sowie

4 WSTD im ISF-Förderunterricht

jeweils vormittags. Eine heilpädagogische Zusatzausbildung ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Zudem besteht die Möglichkeit an unserer Gesamtschule Schalchen

5 WSTD Deutsch für Fremdsprachige

zu erteilen.

Wir wünschen uns eine fröhliche und teamorientierte Persönlichkeit, die gewillt ist, gemeinsam mit einem offenen und aufgestellten Lehrerteam die integrative Schulungsform an unserer Primarschule tatkräftig zu unterstützen. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes Lehrerteam, eine fortschrittliche Schulpflege sowie eine ländliche Umgebung im Zürcher Oberland.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das Sekretariat der Primarschule Wildberg, Postfach, 8321 Wildberg (Telefon 052 385 52 37).



...wo Schule Freude macht!

Hätten Sie Lust, am Aufbau der

Kleinklasse B/D auf Primarschulstufe

mitzuwirken, die wir für unseren Zweckverband von acht Gemeinden ab Beginn des Schuljahres 2002/03 führen werden?

Als

Heilpädagoge/-in oder Primarlehrer/-in mit Erfahrung im Unterrichten von Kleinklassen

sind Sie motiviert, offen und flexibel und schätzen ein intaktes Umfeld.

In unserer überschaubaren Schule – auf dem Land und dennoch in Stadtnähe – erwarten Sie ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulbehörde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an: Primarschulpflege Dinhard, Postfach, 8474 Dinhard.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon 052/336 11 28 oder E-Mail: margrit.vitali@bluewin.ch

Schulheim Elgg

Wir suchen auf Herbst/Winter oder nach Vereinbarung auf die Mittelstufe (4. – 6. Schuljahr) unserer internen Schule (Kleinklassen) eine/n

Lehrer/-in

In Kleingruppen, die nach Arbeitshaltung und Sozialverhalten gebildet werden, unterrichten wir 32 Schüler mit Schul- und Verhaltensschwierigkeiten auf der Mittel- und Oberstufe. Zum Schulteam gehören der Schulleiter, vier Lehrkräfte, je eine Lehrerin für Werken/Gestalten und Einzelförderung sowie auch ein Arbeitspädagoge. Unser fortschrittlich-lebendiges Stufenkonzept verlangt von allen Ideen, Kreativität und ein ausgesprochenes Engagement in der Teamarbeit.

Bewerberinnen oder Bewerber mit einer heilpädagogischen Ausbildung und Erfahrung werden bevorzugt.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien im Kanton Zürich.

Weitere Auskünfte geben die Teammitglieder unter Tel. 052/364 22 45 (ab 16.00 Uhr) oder der Schulleiter, Herr Otto Raymann, unter Tel. 052/364 22 07.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Gesamtleiter des Schulheimes Elgg, Bahnhofstrasse 35/37, 8353 Elgg. Tel. 052/368 62 62.

Weitere Infos auch über: www.schulheim.ch

Primarschule Hettlingen

In Zukunft wird unsere Mittelstufe doppelt geführt. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine engagierte

Lehrperson für eine 4. Klasse

(Doppelbesetzung möglich).

Wir sind eine übersichtliche und fortschrittliche Schule im Zürcher Weinland (Nähe Winterthur). Es erwarten Sie eine fröhliche Kinderschar, gute öffentliche Verkehrsverbindungen, ein kollegiales Lehrerteam, eine moderne Schulanlage und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpräsidentin Frau Rahel Wepfer, Weststrasse 4, 8442 Hettlingen, zu richten. Sie gibt Ihnen auch gerne nähere Auskunft über Telefon 052/316 25 46.

Die Primarschulpflege

Primarschule Henggart

Vom 11. März 2002 bis 12. Juli 2002 suchen wir

1 Mittelstufenlehrkraft für eine 6. Klasse

Pensum 100%.

Nehmen Sie die Herausforderung an, 20 Kindern einen guten Abschluss ihrer Primarschule zu ermöglichen?

Die Zuteilungsanträge für den gesprächsorientierten Übertritt von der 6. Klasse in die dreiteilige Sekundarschule werden von der jetzigen Stelleninhaberin bis vor den Sportferien (23. Februar – 10. März) gestellt sein.

In Henggart erwarten Sie eine überschaubare Schule mit ca. 140 Kindern (7 Primarschulklassen), ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Schulpflege.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Präsidentin Primarschulpflege Henggart
Frau Françoise Stucki
Meisenwiesstrasse 10b
8444 Henggart

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau F. Stucki, Telefon 052/316 21 43.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Primarschulpflege Henggart

Oberstufenschule Bülach

Unsere 1. Sekundarklasse C ist zu gross geworden und muss möglichst bald geteilt werden. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung

1 Real- und Oberschullehrer(in)

für eine Sek C1 (Dreiteilige Sek)

100 % oder auch Teilzeit möglich.

Bülach ist mit seiner idyllischen Altstadt, seiner Lage im Grünen und der Nähe zu Zürich und Winterthur ein attraktiver Arbeitsort. Die Schulanlagen verfügen über eine moderne Infrastruktur. Ein offenes und kollegiales Lehrer/innen-Team sowie eine kooperative und aufgeschlossene Schulpflege gehören zu unseren Stärken.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Schulsekretariat, Telefon 01/863 13 51 oder E-Mail stein@buelach.ch, Stefan Eigenmann steht Ihnen für Informationen gerne zur Verfügung. Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte so rasch als möglich an die Oberstufenschule Bülach, Hans Haller-Gasse 9, Postfach, 8180 Bülach.

Oberstufenschule Bülach



Schulgemeinde Eglisau

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir eine engagierte und initiative

Handarbeitslehrerin

für alle Stufen, Pensum ca. 5–11 Wochenlektionen

Im erwähnten Pensum sind eventuell auch 3 Wochenlektionen für das Wahlfach Töpfern einbezogen. Interessentinnen können sich auch ausschliesslich für die Handarbeit oder das Töpfern melden. Haben Sie Lust in einem aufgestellten Lehrerkollegium an einer interessanten Schule im idyllischen Städtchen am Rhein tätig zu sein? Dann sind sie bei uns an der richtigen Adresse. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 20. Dezember 2001 an das Schulsekretariat Eglisau, Obergass 17, 8193 Eglisau.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulpflege Eglisau



Schulgemeinde Eglisau

In der Schulgemeinde Eglisau wird auf das nächste Schuljahr 2002/2003 eine

Primarlehrstelle an der Mittelstufe,

4. Primarklasse,

frei. Wir bieten Ihnen eine interessante Stelle mit einem angenehmen Arbeitsklima in einem aufgestellten Lehrerteam.

Engagierte Primarschullehrkräfte richten bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 20. Dezember 2001 an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8193 Eglisau.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulpflege Eglisau



Schulgemeinde Eglisau

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 wird an unserer Schule eine Lehrstelle an der Oberstufe frei. Wir suchen für die Gegliederte Sekundarschule eine

engagierte und initiative Sekundarlehrperson phil. II

Es erwartet Sie eine angenehme Zusammenarbeit in einem kleinen Lehrerteam. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 20. Dezember 2001 an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8193 Eglisau.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schulpflege Eglisau



Schulpflege Kloten

Kleingruppenschule Kloten Eröffnung August 2002

Die Kleingruppenschule Kloten ist nach den IV-Richtlinien für Sonderschulung konzipiert worden. Sie hat die Schulung normalbegabter Schülerinnen und Schüler mit schweren Beziehungs- und Verhaltensschwierigkeiten zum Ziel.

Das Konzept sieht den Einbezug einer Schulpsychologin und eines/r Sozialpädagogen/in vor.

Der Start erfolgt im August 2002 mit 1 Gruppe von 5 bis 6 Kindern ab der 5. Klasse.

Das Unterrichtspensum inkl. Schulleitungsaufgaben der beiden heilpädagogischen Lehrkräfte beträgt 105 Stellenprozente. Das Pensum kann nach Absprache aufgeteilt werden.

Für den Aufbau und die spätere Führung der neu konzipierten IV-Sonderschule suchen wir per 1. Mai 2002 eine in schulischer Heilpädagogik ausgebildete Lehrperson als

Schulleiter/in

mit Unterrichtsverpflichtung. Wir stellen uns vor, dass Sie bereits Erfahrung in einer gleichen oder ähnlich gelagerten Aufgabenstellung gesammelt haben. Wenn Sie nebst den notwendigen Fachkenntnissen über eine natürliche Führungskompetenz verfügen und die entsprechende IV-Gesetzgebung kennen, würden wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir zusätzlich per August 2002 eine

Lehrperson

mit heilpädagogischer Zusatzausbildung

Ihre Aufgabe als schulische/r Heilpädagoge/in:

Sie unterrichten zusammen mit der Schulleitung eine Gruppe von 5 bis 6 Kindern der Mittel- und Oberstufe im Teilzeitpensum und nehmen an den wöchentlichen Teamsitzungen teil.

Wir bieten

Anspruchsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit. Besoldung gemäss den kantonalen Richtlinien. Regelmässige Supervision.

Ihre Bewerbung mit den ausführlichen Unterlagen über Ihre Ausbildung und bisherige Tätigkeit richten Sie bitte bis an die Schulpflege Kloten, Schulsekretariat, Stadthaus, Kirchgasse 7, 8302 Kloten. Für Auskünfte stehen Ihnen die Frau M. Hiltebrand, Schulpflegerin (Tel. 01/ 813 32 53 oder Herr E. Birrer, Abteilungsleiter Schule (Tel. 01/ 815 12 79) gerne zur Verfügung.

Schule Rafz

An unserer Primarschule ist auf Beginn des nächsten Schuljahres 2002/2003 eine

ISF-Lehrstelle (Pensum ca. 70–90%)

zu besetzen. HPS oder ähnliche Ausbildung erwünscht. Es besteht die Möglichkeit, bereits ab sofort ein Teilpensum von 8–10 Lektionen zu übernehmen.

Voraussetzung für diese anspruchsvollen Tätigkeiten sind: Teamfähigkeit – Loyalität – Flexibilität – Durchsetzungsvermögen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Hausvorstand Schulhaus Götzen, Telefon Schule 01/869 04 27, der Ressortvorstand Sonderpädagogik, Paul Neukom, Telefon 01/869 24 25 sowie die Schulpräsidentin Marlies Trinca, Telefon 01/869 01 66.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulpräsidentin, Frau Marlies Trinca, Chesslergass 5, 8197 Rafz.

Schulpflege Rafz



An unserer privaten und staatlich bewilligten Tageschule unterrichten wir Kinder vom 1. bis 9. Schuljahr in Kleinklassen mit max. 12 SchülerInnen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

SekundarlehrerIn Phil. I

(Deutsch/Französisch/Englisch/Geschichte)

PrimarlehrerIn

Schul. Heilpädagogen/In

HandarbeitslehrerIn

HauswirtschaftslehrerIn

Pensen nach Vereinbarung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne in einem aufgeschlossenen und kreativen Team arbeiten möchten, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon, Telefon 01/933 90 90, www.iww.ch, E-Mail: info@iww.ch

Wallisellen International School

Wir sind eine englischsprachige Tagesschule und suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Lehrkraft für Deutschunterricht, ca. 30%

Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen, unterteilt nach Alter und Können (von Muttersprache Deutsch bis keinerlei Grundkenntnisse). Wir bieten ein gutes Lehrerteam, aufgeweckte Schüler, ca. 15 Wochen Ferien.

Wir erwarten schweizerisches oder gleichwertiges Lehrerdiplom, Muttersprache Deutsch, gute Englischkenntnisse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.international-school.ch oder Telefon 01/830 70 00. Bewerbungen bitte an Bob Dwyer, Director, Wallisellen Intl. School, Industriestrasse 50, 8304 Wallisellen.

Gegliederte Sekundarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 werden wir zwei zusätzliche Klassen bilden und suchen deshalb zwei

Oberstufenlehrerinnen / Oberstufenlehrer

Wir bieten

- ein kollegiales Team, das sich am TaV-Versuch beteiligt
- Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- eine schön gelegene Oberstufen-Schulanlage mit moderner Infrastruktur

Gerne erwarten wir

- eine offene, fröhliche und aufgeschlossene Lehrperson
- Bereitschaft, sich an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Schulleitung ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Melden Sie sich bei Jean-Pierre Schawalder, Schulleitung Seehalde, Tel. 01/850 30 75 oder sl.seehalde@bluewin.ch

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Oberstufenschulpflege, Dorfstrasse 4, Postfach 221, 8155 Niederhasli.

Oberstufenschule Niederhasli-Niederglatt-Hofstetten

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 sind an unserer Gegliederten Sekundarschule im Schulhaus Eichli, Niederglatt, je

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (100%)

(Ausbildung: Sek phil. I oder Real, auch 50% / 50% möglich)

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (50%)

(Ausbildung: Reallehrer oder Sek phil. II)

neu zu besetzen. Verschiedene Fächer-Kombinationen sind denkbar. Zwei Drittel der Stunden sind an der Stammklasse G zu unterrichten. Wir sind eine TaV-Schule mit einem engagierten, kollegialen Lehrerteam und einer aufgeschlossenen Schulpflege. Unser Schulhaus ist modern ausgerüstet. Niederglatt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen.

Wir freuen uns auf die Mitarbeit einer teamorientierten, initiativen Persönlichkeit. Interessierte Lehrkräfte senden ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an: Oberstufenschule Niederglatt, Schulleitung, Schulhaus Eichli, 8172 Niederglatt.

Für Auskünfte steht der Schulleiter, Rudolf Balderer, zur Verfügung. Tel. 01 885 17 17 / 885 17 18 oder E-Mail: rbalderer-bluewin.ch

Oberstufenschule Niederweningen

Hast du Lust auf eine neue Umgebung?

Wir suchen per sofort oder ab anfangs Januar 2002 eine(n)

ISF-Lehrer/in – 10 Lektionen pro Woche

Unsere Stärken:

- freundschaftlicher, offener Umgang im Lehrerteam
- gegenseitige Unterstützung im Kollegium bei der Bewältigung unserer anspruchsvollen Aufgabe
- echte Teamarbeit
- offene Gesprächskultur
- kooperative Zusammenarbeit mit der Schulpflege
- wir pflegen unsere Schulhauskultur
- TaV-Schule, Gegliederte Sekundarschule, ISF, Schülerparlament, Leitbild, 2er Schulleiterteam sind verwirklichte Projekte
- Es erwartet dich eine moderne Schulanlage am Fusse der Lägern, 1 Gehminute vom Bahnhof und 35 S-Bahnminuten von Zürich HB entfernt

Wir erwarten von dir:

- engagierte pädagogische Arbeit
- Freude an einer engen Zusammenarbeit im Team
- Freude und Interesse von Schulentwicklungsfragen

Wir hoffen, dein Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf deine Bewerbung. Telefonische Auskünfte gibt dir gerne unser Schulleiter Hanspeter Ogi, Telefon 01/857 10 50, Telefon p: 01/875 00 15. Deine Bewerbung erwartet gespannt: Christine Hertner, Weierstrasse 6, 8165 Schöfflisdorf.

Primarschule Regensdorf

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Eine Logopädin oder einen Logopäden

für ein Pensum zwischen 50 und 100%.

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin, Frau Ursula Wandfluh, Telefon 01/840 13 75 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01/840 13 50.

Primarschulpflege Regensdorf

Primarschule Unterengstringen

Auf Schulbeginn 2002/2003 suchen wir eine/einen angestellte/n, engagierte/n

Logopädin/Logopäden

Teilpensum 14 Wochenlektionen.

Es erwarten Sie in ländlicher Umgebung ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine kooperative Schulbehörde.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Büel, Postfach, 8103 Unterengstringen, zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulsekretärin Frau Zwimpfer, Telefon 01/752 20 40 oder Herr Hollenweger, Telefon 01/750 38 08, gerne zur Verfügung.

Schulgemeinde Urdorf (TaV-Schulgemeinde)

Bedingt durch ansteigende Schülerzahlen ist auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) an unserer Oberstufe (Gegliederte Sekundarschule) folgende Stelle neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der 1. Sekundarklasse E (phil. I)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Schulleiter Herr Peter Camenzind, Telefon/Fax: Schulhaus 01/734 22 10, Telefon privat 01/734 12 05. Ebenso suchen wir

Unterstufenlehrkräfte

Wir erwarten teamfähige und engagierte Lehrkräfte und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat Urdorf, Im Embri 49, 8902 Urdorf.

Die Schulpflege

Oberstufenschulgemeinde Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 (19. August 2002) sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule in einem frisch renovierten Schulhaus im Zentrum von Uster

Lehrstellen an der Sekundarschule A, phil. I und phil. II

zu besetzen.

Wir suchen offene, engagierte Persönlichkeiten in ein junges und motiviertes Team. Dieses wird in den nächsten Jahren, mit Unterstützung der Schulpflege, unsere Schule aktiv und zukunftsorientiert gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

149606

Oberstufenschulpflege, Stadthaus, 8610 Uster.



Verein Friedeck
Heilpädagogische Pflegefamilien
Heilpädagogische Sonderschule
Schaffhausen

Wir führen in Neunkirch, SH, eine kleine IV-anerkannte Sonderschule für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten. Auf Beginn des zweiten Semesters 2001/2002 oder auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 suchen wir

ein Lehrerpaar, eine Lehrerin oder einen Lehrer

für ein Pensum von mindestens 100%.

Sie

- haben eine heilpädagogische Zusatzausbildung
- sind flexibel, teamfähig und belastbar
- suchen ein besonderes Arbeitsfeld mit grosser Gestaltungsfreiheit

Wir bieten:

- Entlohnung nach den Richtlinien der Sonderschulen des Kantons SH
- die Möglichkeit, eine grosszügige Wohnung zu mieten
- Supervision
- Unterstützung durch unsere Geschäftsstelle

Haben Sie Interesse, sich dieser anspruchsvollen Herausforderung zu stellen? Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei Frau Liselotte Meier, Im Unterberg 29, 8239 Dörflingen (Telefon 052/657 24 66).

149306

Oberstufenschulgemeinde Otelfingen

Infolge Mutterschaft der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir ab 25. Februar 2002 eine/n

Vikar/in für Haushaltkunde

Das Pensum beträgt 25 Wochenlektionen

An unserer TaV-Schule erwarten Sie ein kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Es besteht die Möglichkeit zur definitiven Weiterbesetzung dieser Lehrstelle nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubes.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat der Oberstufenschule Otelfingen, 8112 Otelfingen, Telefon 01/844 10 88.

149706

VILLA RA

SCHULHEIME REDLIKON AATHAL

Unsere Vision:

Selbstbewusst ins Leben

Die „Neue Schulaufsicht“ der Bildungsdirektion zur Villa RA-Schule: „In der Villa RA wird das pädagogische Klima von Seiten der Erwachsenen durch Wertschätzung, Sorgfalt und Humor geprägt. Angesichts der herausfordernden und belastenden Arbeit, hat uns die aufgestellte Art des Lehrerteams beeindruckt“.

Möchten Sie in einem solchen Umfeld arbeiten? Zur Unterstützung unserer Klassenlehrkräfte suchen wir für beide Standorte (Stäfa und Aathal) auf das Schuljahr 2002/2003 (evtl. auch früherer Eintritt möglich)

Fachlehrerinnen/Fachlehrer Oberstufe (30–40% Pensen)

Als Fachlehrkraft unterrichten Sie an unserer Schule für normalbegabte Schülerinnen und Schüler mit Verhaltens- und Lernproblemen möglichst viele Lektionen an einer Klasse, Fächerkanon je nach Ihren Fähigkeiten, z.B. Fremdsprachen, Berufsintegration u.a. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Freifächer nach Ihrer Wahl (v.a. musischer, handwerklicher oder sportlicher Bereich) anzubieten.

Sie erteilen einen individuell auf das Kind abgestimmten Unterricht (Klassengrösse Fachunterricht: 4 Schülerinnen und Schüler), haben viel Spielraum und arbeiten eng mit der Klassenlehrkraft und im interdisziplinären Team zusammen. Sie bringen Ihre Ideen bei der Weiterentwicklung unserer Schule ein und werden in Ihren Weiterbildungsplänen unterstützt. Sie sind eine selbstsichere, belastbare Persönlichkeit mit Lehrererfahrung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen: Villa RA, Philippe Dietiker, Schulleiter, Im Sack, 8607 Aathal, der Ihnen auch gerne Auskünfte gibt unter Telefon 01/933 63 63 – 149406
www.villara.ch

stiftung zürcher kinder- und jugendheime 

SIR *ringlikon macht kinder stark* Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime

Unterstufenmodell UMO: Das UMO-Team, bestehend aus einer Heilpädagogin, einer Kindergärtnerin, einer Ergotherapeutin und einer Klassenassistentin, unterrichtet in verschiedenen Räumen unsere ganze Unterstufe.

Ein breites Spektrum von Lernfeldern, als Werkstätten eingerichtet, bietet interessanten Lernstoff für Schüler mit unterschiedlichsten Leistungsprofilen.

Zur Ergänzung des Teilpensums unserer Heilpädagogin suchen wir per sofort eine an neuzeitlichen Arbeitsformen interessierte, aufgestellte und unterstufenversierte

UMO-Lehrkraft, Pensum flexibel 30–50%

Das Schul-Internat Ringlikon ist Tagesschule und Wocheninternat für normalbegabte Schüler/innen der Unter- und Mittelstufe mit Bedürfnissen, denen die Volksschule im Moment nicht gerecht werden kann.

Ein motiviertes Team, eine abenteuerliche Umgebung und eine Infrastruktur, die Lehrkräften in vielen Belangen unterstützt: Eine spannende Arbeit erwartet Sie! Wir sind mit der Uetlibergbahn in 16 Minuten ab HB erreichbar.

Auf ein Gespräch mit Ihnen freut sich:

Remo Scherer, Schulleiter, Schulinternat Ringlikon, 8142 Uitikon / Telefon 01/405 25 25 oder Rahel Jungen, UMO-Heilpädagogin / Telefon 01/768 31 59 und das Schulteam!
149506

Schule Rafz

Da die jetzige Stelleninhaberin Mutterfreuden entgegen sieht, suchen wir ab den Frühlingsferien (6. Mai 2002)

1 Primarlehrkraft für eine halbe 1. Klasse

für unsere Primarschule Götzen.

Es besteht die Möglichkeit, die Stelle nach dem verlängerten Mutterschaftsurlaub nach den Herbstferien zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von teamfähigen, engagierten und flexiblen Lehrpersonen. Wenn sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Schulpräsidentin Marlies Trinca, Chesslergass 5, 8197 Rafz, zu senden.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung: der Hausvorstand des Schulhauses Götzen, Leander Grand, Telefon Schulhaus 01/869 04 27 sowie die Schulpräsidentin, Frau Marlies Trinca, Telefon 01/869 01 66.

Schulpflege Rafz



**Stiftung
Schloss
Regensburg**

Wir führen eine IV-anerkannte Sonderschule für Kinder- und Jugendliche mit Schwierigkeiten des Lernens und des Sozialverhaltens. Der Unterricht in Kleinklassen ist stark auf die individuelle Förderung ausgerichtet und bietet den Schülerinnen und Schülern im Bildungsbereich Sonder B und D möglichst optimale Entwicklungschancen.

Wir suchen infolge eines Mutterschaftsurlaubes auf der Mittel-/Oberstufe

eine Stellvertretung

(Pensum 90%, oder nach Absprache)

vom 7.1.2002 – 19.4.2002 (Beginn Frühlingsferien).

Es besteht die Möglichkeit einer zweiwöchigen Einarbeitungszeit im Dezember (10.–21.12.2001) oder nach Absprache.

Wir ermöglichen eine enge Zusammenarbeit mit dem gesamten Schulteam. Die Unterstützung durch eine Klassenhilfe ist gewährleistet.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Schloss Regensburg
Felix Müller, Schulleiter
8158 Regensburg
Telefon 01/853 12 02 (Sekretariat)
www.schlossregensburg.ch
felix.mueller@schlossregensburg.ch

Primarschulpflege Wädenswil

KLEINgruppenschule

Mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 haben wir eine IV-anerkannte Sonderschule eröffnet und führen zwei Gruppen im Unter- und Mittelstufenbereich mit Schüler/innen mit schweren Beziehungs- und Verhaltensschwierigkeiten. Das Konzept ist sozialtherapeutisch ausgerichtet.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Schulischen Heilpädagogen / Schulische Heilpädagogin

Das Pensum beträgt 100%.

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in kleinem, interdisziplinärem Team
- grosse Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- interessante und vielseitige Tätigkeit
- Supervision

Ihre Aufgaben:

- Unterrichten und Betreuen von 5–6 Kindern der Unterstufe
- Elternarbeit
- wöchentliche Teamsitzungen

Anforderungen:

- Primarlehrer/innendiplom, nach Möglichkeit mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung
- belastbare Persönlichkeit
- Teamfähigkeit
- Praxiserfahrung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Maja Streuli, Schulsekretärin (Telefon 01/789 74 40). Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil.

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Lehrstelleninserate: Fax 01/262 07 42
 Bildungsdirektion, 8090 Zürich Tel. 01/259 23 14
 E-Mail: schulblatt@gs.bid.zh.ch Fax 01/262 07 42
Übrige Inserate: Fax 01/251 31 98
 Druckerei Müller, Werder & Co. AG Tel. 01/260 94 04
Abonnemente/Mutationen: Fax 01/251 31 98
 Druckerei Müller, Werder & Co. AG Tel. 01/260 94 03

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.ch

Finanzabteilung

Besoldungen, Walchetur, 8090 Zürich
 Volksschule Tel. 01/259 23 61
 Mittelschulen Tel. 01/259 42 94
 Berufsschulen Tel. 01/259 23 66
 Lehrerseminare/PH Tel. 01/259 23 63

Beamtenversicherungskasse

Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 01/259 42 00

Bildungsdirektion

Bildungsplanung

Walchestr. 21, 8090 Zürich Fax 01/259 51 30
 E-Mail: Bildungsplanung@gs.bid.zh.ch
 Bildungsstatistik Tel. 01/259 53 78
 Evaluationsbegleitung Tel. 01/259 53 50
 Schulinformatik Tel. 01/259 53 50
 Neue Schulaufsicht Tel. 01/259 53 76
 Bildungsmonitoring Tel. 01/259 53 50

Bildungsdirektion Fax, Allgemeines 01/259 51 31

Volksschulamt Fax, Personelles 01/259 51 41

Walchestr. 21, 8090 Zürich

Rechtsdienst Tel. 01/259 22 55
 Lehrpersonalbeauftragter Tel. 01/259 22 65
 Personelles Tel. 01/259 22 69
 Stellentonband Lehrstellen Tel. 01/259 42 89
 Vikariatsbüro Tel. 01/259 22 70
 Stellentonband Stellvertretungen Tel. 01/259 42 90
 Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
 Stellen von Stellentonband Tel. 01/259 22 66
 Vikariatsbesoldungen Tel. 01/259 22 72
 Unterrichtsfragen/Lehrmittelsekr. Tel. 01/259 22 62
 Lehrmittelbestellungen Tel. 01/465 85 85
 Interkulturelle Pädagogik Tel. 01/259 53 61
 Sonderschulung Tel. 01/259 22 91
 Schulbauten Tel. 01/259 22 89
 Handarbeitskoordinatorin Tel. 01/850 39 14
 Hauswirtschaftsleiterin Tel. 01/788 10 33
 Ausbildung Englisch- und
 Italienischunterricht (SFA) Tel. 01/268 46 58
 Schulärztlicher Dienst
 Rämistr. 58, 8035 Zürich Tel. 01/265 64 76
 Schule und Theater Tel. 01/360 47 87
 Stampfenbachstr. 115, 8035 Zürich Fax 01/360 47 97

Projekte

Oberstufenreform Tel. 01/259 22 97
 Teilautonome VS, TAV Tel. 01/259 53 88
 Schulbegleitung TAV Tel. 01/259 53 53

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01/465 85 86
 Zentrale/Bestellungen Tel. 01/465 85 85
 E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
 www.lehrmittelverlag.com

Lernmedien-Shop
 Stampfenbachstr. 121 Tel. 01/360 49 49

Berufseinführung**Primarlehrerinnen- und Primarlehrerseminar**

Beratung für Berufseinsteiger/innen Tel. 01/317 95 20
 Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich Fax 01/317 95 10

Beratungstelefon für logopädische Fragen

Sprachheilschule Stäfa
 Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr Tel. 01/928 19 15
 Fax 01/928 19 09
 E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche

Kalchbühlstr. 79, 8038 Zürich Tel. 01/487 10 50
 E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch Fax 01/487 10 55

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

(Beratungsstelle für sehbehinderte Kinder)
 Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Tel. 01/432 48 50
 Fax 01/433 04 23

Bildungsdirektion

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 01/259 43 81
 Abteilung Mittel- und Berufsschulen Tel. 01/259 43 93
 Stabsabteilung Tel. 01/259 43 79
 – Sektor Rechnungswesen Tel. 01/259 43 70
 – Sektor EDV-Koordination
 Ausstellungsstr. 80, 8090 Zürich Tel. 01/447 27 27
 Abteilung Lehraufsicht
 Ausstellungsstr. 80, 8090 Zürich Tel. 01/447 27 00
 Abteilung Bildungsentwicklung
 Ausstellungsstr. 80, 8090 Zürich Tel. 01/447 27 50

Bildungsdirektion

Hochschulamt

8090 Zürich Fax 01/259 51 61
 Tel. 01/259 23 31
 Fachhochschule Zürich Tel. 01/259 42 97
 EDV Tel. 01/259 23 47
 Kostenrechnung Tel. 01/259 23 45
 Lehrerbildung, Vorschulstufe
 Volksschule Tel. 01/259 42 97
 Personelles Tel. 01/259 23 36
 Planung und Bauten Tel. 01/259 23 33
 Höheres Lehramt
 Mittelschulen Fax 01/634 49 54
 Winterthurerstr. 30, 8033 Zürich Tel. 01/634 28 83
 Höheres Lehramt
 Berufsschulen Fax 01/447 27 57
 8090 Zürich Tel. 01/447 27 80
 Weiterbildung für Lehr-
 personen an Berufsschulen Fax 01/447 27 57
 8090 Zürich Tel. 01/447 27 90

Bildungsdirektion

Amt für Jugend und Berufsberatung

Schaffhauserstr. 78, 8090 Zürich
 Amtsleitung Tel. 01/259 23 71
 Fax 01/259 51 34
 Rechtsdienst Tel. 01/259 23 73
 Jugend- und Familienhilfe Tel. 01/259 23 80
 Kinderschutz Tel. 01/259 23 83
 Elternbildung Tel. 01/259 23 81
 Kinder- und Jugendheime Tel. 01/259 23 78
 Sonderschulheime Tel. 01/259 23 76
 Stipendien Tel. 01/259 53 35
 Allgemeine Berufsberatung Tel. 01/259 23 89
 Akad. Studien- und Berufsberatung
 – Hirschengraben 28 Tel. 01/261 50 20
 – Steinwiesstr. 2 Tel. 01/257 20 75
 Redaktion Perspektiven, Zeltweg 21A Tel. 01/268 50 30

Pestalozzianum

Postfach, 8035 Zürich

Zentrale Tel. 01/360 48 00
und zusätzlich Di-Do Tel. 01/360 47 00
Fax 01/360 48 96
E-Mail: info@pestalozzianum.ch
Internet: http://www.pestalozzianum.ch

Bibliothek:

Pestalozzianum

Bibliothek/Mediothek Di-Fr Ausgabe 10-17.30 Uhr;
Sa Ausgabe 10-14.45 Uhr
Bestellungen, Verlängerungen, Anfragen Di-Sa 8-10 Uhr
Beckenhofstrasse 31-37

8006 Zürich ZH Tel. 01/360 48 00
Jugendbibliothek
Di-Fr Ausgabe 13-17.30 Sa Ausgabe 13-14.45 Uhr
Tel. 01/360 48 48

Lernmedien-Shop

Bestellungen, Auskünfte Tel. 01/360 49 49
Öffnungszeiten: Fax 01/360 49 98
Dienstag bis Freitag, 10-18 Uhr
Samstag, 10-16 Uhr

Beratung

Personal-, Team- und
Organisationsentwicklung
Sekretariat Tel. 01/360 27 01
Beratungstelefon Tel. 01/360 27 72
Fax 01/363 95 03

Forschung und Entwicklung

Schulpädagogik Tel. 01/360 48 24
Sozialpädagogik Tel. 01/360 48 28
Pestalozziforschung Tel. 01/360 48 63
Medienbildung Tel. 01/360 49 00
Umweltbildung Tel. 01/360 47 70
Fax 01/360 47 95

Gesundheitserziehung
und Suchtprävention Tel. 01/360 47 74
Fax 01/360 47 95

Kulturelle Bildung:
Theater Tel. 01/360 48 51
Museum/Literatur Tel. 01/360 47 89
Fax 01/360 47 97
Musik Tel. 01/360 47 77

Weiterbildung

Weiterbildungskurse Fax 01/360 47 90
Kurssekretariat Pestalozzianum Tel. 01/360 47 20/21
Kurssekretariat ZAL Tel. 01/360 47 25
Behördenschulung Tel. 01/360 47 30
Weiterbildungslehrgänge
Sekretariat Tel. 01/360 47 50
Fax 01/360 47 96

Schulinterne Weiterbildung
Sekretariat Tel. 01/360 47 40
Englisch an der Primarschule Tel. 01/360 48 25

Medien/Informatik

Verlag Tel. 01/360 48 00
Informatikausbildung Tel. 01/360 49 00
Fax 01/360 49 01

Tagungszentrum Schloss Au

8804 Au
Sekretariat Tel. 01/782 09 09
Fax 01/782 09 08

Stadt Winterthur

Departement Schule und Sport Bereich Fachdienste

Für die

Städtische Schule für cerebral gelähmte Kinder
suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/03
(19. August 2002) eine/einen

Schulleiterin/Schulleiter 100%

An unserer Schule unterrichten wir zurzeit 68 körper-
und wahrnehmungsbehinderte Schülerinnen/Schüler
in 10 Abteilungen (inkl. Abteilung für mehrfach
behinderte Kinder) im Alter von 5 bis 18 Jahren.

Ihre Aufgabe besteht in der

- pädagogischen, personellen, organisatorischen
und administrativen Leitung der Schule
- Koordination von Projekten und dem Controlling
- Zusammenarbeit mit Eltern, Schulpsychologen,
Schularzt, Verwaltung und Behörden.

Für die Leitungsaufgaben ist ein Pensum von ca. 85%
vorgesehen; die Ergänzung bis max. zu einem Voll-
pensum wird zurzeit in einem kleinen Unterrichtspen-
sum geleistet.

Anforderungen

- Lehrer/innen-Ausbildung sowie eine heilpädagogi-
sche Zusatzausbildung und mehrjährige Berufser-
fahrung
- Personal- und Projektmanagement sowie betriebs-
wirtschaftliche Kenntnisse sind von Vorteil oder
Sie sind bereit, sich dieses Wissen in kurzer Zeit
anzueignen
- Führungserfahrung und einen kooperativen Füh-
rungsstil
- Bereitschaft zur offenen Kommunikation und
Teamentwicklung
- Erfahrung im organisatorisch-administrativen Be-
reich

Wir bieten Ihnen

- eine vielfältige und selbstständige Tätigkeit
- Besoldung im Rahmen der städtischen Vorgaben

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Jörg Kempf,
Telefon 052/267 55 21.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten
Sie bitte bis 15. Januar 2002 an das Departement
Schule und Sport, Bereich Fachdienste, Herrn Jörg
Kempf, Postfach, 8402 Winterthur.



- Hard- und Software zu Schulpreisen für den Schulbereich
- Planung und Realisation von Netzwerklösungen
- Netzwerkadministration Windows NT/2000, ASIP/Mac OS X
- Kompetenter Service und Beratung, Win- und Mac-Plattform

Apple Computer inklusive einfach zu bedienende Gratis-Software* wie **iTunes** (MP3-/CD-Player, Musik-Brennsoftware), **iMovie** (Film schneiden), **iDVD** (DVD-Video-Disks erstellen). *Je nach Apple-Modell erhältlich



Letec Schwerzenbach

Stationsstr. 53, 8603 Schwerzenbach
Tel. 01 908 44 66, Fax 908 44 22

Letec Bern

Kramgasse 46, 3011 Bern
Tel. 031 312 58 85, Fax 312 53 05

Letec Chur

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 250 13 53, Fax 250 13 56

Letec Oberentfelden

Bahnhofstr. 4, 5036 Oberentfelden
Tel. 062 723 05 55, Fax 723 05 63

Letec Sargans

Grossfeldstrasse 18, 7320 Sargans
Tel. 081 710 01 44, Fax 710 01 45

Letec Schaffhausen

Im Hägli 2, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67, Fax 643 33 70

Letec St. Gallen

Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68, Fax 228 58 69

Letec Zürich

Weinbergstrasse 24, 8001 Zürich
Tel. 01 253 60 10, Fax 253 60 11

Hotline 0900 57 60 37 Fr. 3.13 Min.

<http://shop.letec.ch>